

E. Beese

Comptoir: Sophienstr. 39.

Detail-Filialen

Leipzig:

Rützowstraße 20.
Dufourstraße 33.
Thalstraße 34.
Friedrichstraße 23.
Mittelstraße 20/2.
Eisenbahnstraße 16.
Bayerische Straße 46.
Burgstraße 9.
Brühl 25.
Plauenscher Platz 3.
Wiesenstraße 16.
Moltkestraße 33.
Davidstraße 3.

Reudnitz:

Chausseestraße 30,
vis à vis dem Rathskeller.

Specialität:

Gruhl'sche Briquettes

100 Stück ab Lager	0.50	Mt.
100 - frei Haus	0.55	-
1000 - Keller	5.30	-
2000 -	10.50	-
von und über 3600 -	à mille 5.00	-
24 Centner -	à Et. 0.75	-

gefecht pro Fuhre von 24 Et. = 3600 Stück 1.00 Mt.

für jede Treppe zu tragen 1.00

Effekturung möglichst prompt, jedoch einige Tage Lieferzeit vorbehalten.

Electro-technische Fabrik
E. Knosp & Comp., Leipzig, Bayerische Straße 34,

complete Rogenlicht-Anlagen von 400 Meter,
Glühlicht 100
an vermittelst konstanter galvanischer Batterien, sowie
Heller'sche Telephone, pro Station 20 Meter.

Debet und Credit.

Auskunfts- und Schuldeneinziehungs-Bureau
(Gegründet 1877) **Leipzig.** (Bohdorff & Co.)

Prompt und gewissenhafte Auskunftsbertheitung über Firmen des In- und Auslandes,
wie über Gesellschaften, Eigentum von Beträgen unter günstigen Bedingungen,
billige Belegung von höheren Abreifen (Abzug- oder Bezugssachen) und Regale vom
In- und Auslande. Deputate mit Sicherheiten mögl.

Becker & Wagner,
Eisengießerei Lenzsch bei Leipzig,
empfiehlt sich zur Herstellung von
Ban- und Maschinenguss, Pianoforteplatten,
Klemmleisten in allen Größen, sowie alle Transmissionsleisten deutscher und ameri-
kanischen Systems, Schleuderbedest.

WARNUNG.

1 Sortiment, 25
einl. u.
dopp.
Feder, A 1.—
Aus-
führ.
Preis-
liste auf
Wunsch
kostenfrei.
3
F. SOENNECKEN
Da die auf Betrag des Publikums berechneten Nachahmungen unserer
Randschrift-Federn und unserer althäuslichen Randschrift-Lohrbücher
immer dreister auftreten, so halten wir es für unsere Pflicht, vor deren Ankauf
ausdrücklich zu warnen und daran, aufmerksam zu machen, dass die
echten Sonnenecken'schen Randschrift-Federn den Namen ihres Erfinders
„F. SOENNECKEN“ tragen.
BERLIN • F. SOENNECKEN'S VERLAG, BONN • LEIPZIG

Ball-Umhänge, Ball-Blumen, Ball-Fächer, Schärpen,
Spitzen-Volants und Spitzen-Stoffe
in grau, hell und schwarz.
Crème- und farbige Tülls zu Ballkleidern
und andere Ballstoffe.
Pauline Gruner, Reichsstraße No. 8.

Geschäfts-Verlegung.

Weinen größtes Risiko und meiste Gewinne zur größten Rendite, das ich meine
Schaffenskraft nach „Hallesche Straße No. 11“ verlegt habe und bitte höflich,
gütige Kaufleute bald gelangen lassen zu wollen.
Gewissigkeit erhält mir die Gewerbung, dass ich hier durch größere Raumflächen in den
Gewinn gelangt bin, alles, auch den weitgedehnten Auftrieben genug zu können u. jeder
Gebühr im Januar 1886. Gedächtnisfest H. Wollweber.

Ball-Atlas

Secunda Meter 80 Pfg.

Prima Meter 1 Mark

eine praktisch reizgängende Qualität in 30 Rändern.

Klostermann & Sievert

Hainstraße 7.

Ausverkauf.

Tafel-, Kaffee- u. Wasch-Service etc. verkaufe, um mein Geschäft
lokal wegen anderweiter Vermietung schnellstens zu räumen, zu ganz
bedeutend herabgesetzten Preisen.

Herr. Augst. Böhme,

Grimmaische Straße 24, I.

Cotillon - Gegenstände

bei Neuheit dieser Saisons, als: Orden, Türen, Nitrapen, Knöpfchen und
neuen, schönen Überwälzungen, sowie Kopfschmuckungen zu den billigsten Original-
Preisen von 10 bis 30 Jahren bekannt. Freiescouture gratis und franz.

F. Otto Reichert, Neumarkt 1, in der Marie.

Gascoaks

aus der zweiten Gasanstalt der Stadt Leipzig verkaufen wir das heftigste reich-
liche Wasch-

ab Gasanstaltshof gegen bei uns erhöhte Anhalts-Marken mit 65 Pfennigen,

ab unserm Lagerplatz, Höherer Straße 3 (bei der Goethestraße), mit 70

frei und hoch mit 80 Pfennigen,

frei in die Geschäfte mit 85

Braunkohlenoaks gegen Anhalts-Marken mit 40 Pfennigen,

ab unserm Lagerplatz mit 45

Bei Absatz großer Quantitäten nach Vereinbarung billiger.

C. Hoffmann-Ebeling & Co.,

Emilienstraße 21.

Nasspresskohlensteine

entfernt vorzügliches Brennmaterial für jeden Haushalt, liebt pro 1000 Stück 4 15.—

100 Stück 4 1.00 frei Haus

oder der Wahl u. Dresdner Straße,

Großher. Hofpfeife. 45.

CONDENSED BEER

In allen
größeren
Apotheken
Von Apothekern
verordnet.

Nur echt, wenn jede Flasche das Etikette der Concentrated Produce Co. London trägt.

ASTHMA

Indische Cigaretten

mit Cannabis indica-Sorten

wom GRIMAU^L & C°

Wiederholer in Paris

Durch Einschmelzen bei Kauf des
Cannabis-indica-Cigaretten ent-
wickeln sie lebhafte Wirkung
auf die Nerven, welche die
Gefäßthrombose, Schleimhaut-
entzündung und die Geschlechtskrankheit
heilt und die Geschlechtskrankheit
heilt und die Geschlechtskrankheit
heilt und die Geschlechtskrankheit

Die Cigaretten sind bei Unterdrift

GRIMAU^L & C°

Wiederholer in allen größeren Apotheken.

Original

Champoning-Bay-Rum

ist das einzige absolut anfeuerbare Kopf-
wasser, selbst wenn alles andere gegen
Haarausfall und Kalzifizidigkeit versagt.

welches in acht Tagen das Ausfallen der
Haare vollständig besiegt und einen
wappigen Nachwuchs herverrichtet. Kopf-
schnuppen verschwinden schon über
Nacht. Preis Originalflasche = 1¹/₂, 2¹/₂,
3¹/₂, 4 Zu haben bei Oscar Preuß,
Flora-Drogerie; Carl Haustels, Nicolai-
straße; Bruno Schulze, Petersstr.; Otto
Jewitz, Theaterpassage; Adler-Drogerie
R. Trott, Salzgasse.

„Original“

Champoning-Bay-Rum

ist das einzige absolut anfeuerbare Kopf-
wasser, selbst wenn alles andere gegen
Haarausfall und Kalzifizidigkeit versagt.

welches in acht Tagen das Ausfallen der
Haare vollständig besiegt und einen
wappigen Nachwuchs herverrichtet. Kopf-
schnuppen verschwinden schon über
Nacht. Preis Originalflasche = 1¹/₂, 2¹/₂,
3¹/₂, 4 Zu haben bei Oscar Preuß,
Flora-Drogerie; Carl Haustels, Nicolai-
straße; Bruno Schulze, Petersstr.; Otto
Jewitz, Theaterpassage; Adler-Drogerie
R. Trott, Salzgasse.

Neu! „Messalina“ Neu!

sehr schönes, bisher unbekanntes Parfüm.

Teigt bei Herrn Paulus Heydenreich,

Drog. Ziegelstraße.

Laubsägeholz

auch im Glaschen, verkaufen bei Habermann

W. Fischer Söhne, Dampfbäckerei,

Rehberg, Rossmarkt, am Elisen-Bach,

halbstücke Waage, Eisenbahnhofstraße 22.

Als beste 5-Pfg.

Cigarrenempfehlung

die Nrn. 52 u. 56.

Bernh. Horst,

Ecke Hainstraße

und Brühl.

Zeanin,

verbessertes Malzsaus.

Reines Weizenmalz. Verbesserte Zell-

stoffe, leicht verbreitbar für Bier u. Brot.

1 1/2-Pfd. 50 Pf.

1 1/2-Pfd. 25 Pf.

Gehäuseverpackung in jedem Brot.

Herrn Julius Lörey, Promenade-

straße. Emil Höhfeld, Rossmarkt-Gasse.

P. Heydenreich, Rossmarkt, Oscar Preuß.

Strengster Geheimhaltung.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 21.

Donnerstag den 21. Januar 1886.

80. Jahrgang.

Der deutsche Böhmerwaldbund.

* Aus der jüngsten und vorliegenden Ausgabe der „Mittheilungen des deutschen Böhmerwaldbundes“ entnehmen wir mit Genehmigung, daß dieser große, ganz nationalen Schule der Deutschen im Böhmerwaldgebiete gegründete Verein immer wichtiger vorwärts schreitet.

Zu den unvergänglichen Erfolgen dieses Vereins unterliegt es aber die in Budweis tageende Bundesleitung dennoch nicht, an die Deutschen des Böhmerwaldes und an die verschiedenen Gruppen, die erneute Wohnung zu richten, ihre Opferwilligkeit und Thätigkeit für die deutschnationale Sache noch höher zu spannen, wodurch allein auch die im Böhmerwald immer drohender fortbestehende tschechische Agitation, mit ihrem bestürzt werden kann. In dieser Beziehung wird gleich im Anfange des und verlängerten Berichts der Bundesleitung darauf aufmerksam gemacht, daß zwischen den Organisationen des deutschen Böhmerwaldbundes und der gegnerisch tschechischen „Pomaranskia jednota“ ein wesentlicher Unterschied besteht. Während nämlich der Böhmerwaldbund bewußt ist, nur böhmisches Deutschland und Böhmen, die seit einer Zeit deutscher Kultur ihre Bedeutung verloren, durch Bildung von Bandesgruppen und damit zu erhalten, aber aus jeder Agitation in tschechischen Gegenden abseht, setzt das Vorstehen des genannten tschechischen Organisations besonders darum gerichtet, in allen deutschen Orten des südlichen Böhmen zwecks Vereine zur Verbesserung der tschechischen Agitation zu errichten. Dieses herausfordernde Verhalten der Czechen will zwar die Leitung des deutschen Böhmerwaldbundes den Deutschen keineswegs als nachdrücklich empfehlen, findet sich aber doch veranlaßt, zwischen der Art und Weise der Thätigkeit der deutschen und tschechischen Agitation und den Sitten von Deutschen und Tschechen aufgebrachten Unterschieden Vergleich anzustellen. „Was wir unseren deutschen Nachbarn gegenüber als das Nachahmungswert jedenfalls empfehlen möchten“, heißt es da würdiglich in dem Bericht der Leitung des deutschen Böhmerwaldbundes, „ist die thalassophile, unverzerrte Art, in welcher die „Pomaranskia jednota“ material gefördert wird. Es wäre zu wünschen, daß alle Mitglieder unseres Bundes die Gelieblinge, die wir erzielt (ca. 9000 fl.) mit jenen vergleichen, welche die Czechen bei ihrer Vereinigung aufwiesen können (über 12,000 fl.).

Auf Grund dieser Thaten kann man nur den erwähnten Bericht der Deutschen in eindrücklicher Weise. Alles aufzubauen, um die bisherige Überlegenheit der tschechischen Agitation entgegenzuhalten. Das sei ganz besonders in gewissen Teilen Böhmen bringend notwendig, wenn dort das einzelne Leben dort geschäftige deutsche Element von dem tschechischen nicht völlig verschwinden werden soll. Vor allem werden von dem Bericht die Verhältnisse in Südböhmen für die Fortentwicklung des dortigen Deutschthums als in höchstem Grade befürchtungsvoll geschildert. „Wie in Südböhmen, heißt es da, brauchen wir auf das Wachstum der tschechischen Propaganda in ehemals rein deutschen Säcken, wie Budweis, Winterberg, Proschitz, Strammar, Kapit und anderen hinzuweisen, ja, wir haben ein abschreckendes Beispiel fortwährender Entnationalisierung aus der früher deutschen Stadt Reichenau, wo nach der letzten Volkszählung nur mehr 800 Deutsche wohnen, die überdies jetzt nationales Reglement hat.“ Wohlgeheuert dienten dieselben bis jetzt nicht dazu anzuzeigen, um für sich einen, wenn auch beschränkten nationalen Einigungspunkt in Reichenau zu schaffen. In Beiträgen, in welchen man vor einem Jahrzehnt keinen Czech kannte, wurden bei der letzten Volkszählung immerhin bedeutende Anzüge von Abwanderungen der nationalen Feinde festgestellt. Wenn auch in Hohenfurt die Zahl der Czechen 1/4 Prozent wenig übersteigt, so ist im Grazer Bericht der Procentzahl der Czechen bereits auf 3.7 gestiegen. Im Kapituler Bericht steht es bereits auf 10 Prozent Angehörige der anderen Nationalität. Aufklärung hat in seinem Bericht 12.5 Prozent Geboten. Bei einer wahrhaft erschreckenden Höhe nächst der Angabe der anfänglichen Czechen im Vergleichsbericht mit gegen 44 Prozent und im Kreuzauer Bericht mit 48.2 Prozent. Im Budweiser Bericht wohnen die Deutschen nur in der Stadt selbst, ferner in 21 deutschen Ortschaften um Budweis und bilden eine solche Sprachinsel. Außerdem sind noch durch einen 10 Kilometer breiten tschechischen Landstreifen von uns getrennt, 8 deutsche Ortschaften um Metzdorf nach Barcis entzogen. Die Angabe der tschechischen Ortschaften weicht zu dem Budweiser Bericht gering, ist eine bei Weitem gründere, und so kommt es, daß die Einwohner der tschechischen Ortschaften und die Czechen der Stadt selbst im Bericht 58.2 Prozent ausmachen. In den weiter vorwiegend deutschen Städten um Reichenau liegt der Procentzahl der Czechen auf 70 Prozent, und der hochstehende Ergebnis der Schließung des Schützenhäusern Bericht wird durch die auf 80 Prozent der Einwohner gelegene Angabe der Czechen darüberthoben. Es ist wohl jetzt anzunehmen, daß ein weiterer Fortschritt der Czechierung nicht mehr so leicht stattfinden wird, wie es früher der Fall war. Der Deutschen Südböhmen sind aber auch durch weitere gegen jenen Freuden gebliebene Befreiung, die uns an ihren Siedlungen geblieben ist, welche schwerwiegend Rücksicht sie für unter Böhmern hingibt, genugthaben leicht worden, um jetzt auf die Wiese unserer nationalen Eigenart wieder Gewalt zu legen. Das ein wächtiger Aufschwung des nationalen Selbstbewusstseins bei den Deutschen Südböhmen zur Wahlzeit geworden, bemerkte die herzlichen Worte des Ministers des Pragdialer Gesamtministeriums. Wir können freudig sagen, jetzt läuft sich allmählig das Wohl bewußtseins Augen und Sinn, er lernt sich kennen und fühlen, er sieht, wie bergisch der deutsche Bruder seine Freude ist, Böhmerwald nicht sieht sich sein Ohr den großen Fragen der Zeit zu, an denen Lösung ja noch er als Bürger eines mächtigen Staates, also Crotone eines großen Culturvolkes überzeugend und mitwirken kann.“ — So weit die Stelle des Berichts über die Verbesserung des Deutschthums in Südböhmen.

Es wird noch nachdrücklich betont, daß der erhebende Gedanke des Einigungs- aller Deutschen in ihrem nationalen Vertriebenen immer wieder in allen Verhandlungen der Freizeitvereine des Böhmerwaldgebietes zum Ausdruck gelangen soll. Die Deutschen im südlichen Böhmen haben durch den Gedanken des Zusammengehörigkeits aller Deutschen Österreich ihr Selbstbewusstsein würdig gehoben und fühlen sich nicht nur bereit, ihren erweiterten Stammblock zu erhalten, sondern auch gegen jetzt weitere Veränderungen des Slawenthums wahrhaft zu verteidigen. Sowohl in Südböhmen, als auch in anderen Gegenden des Landes ist jämmerlich schon gegen deutsches Votum verloren gegangen. Die rechtliche Grundlage des Willens des Deutschen und der Verbesserung ihres vorzülichen Böhmeland wird ihnen jene Autonomie und Böhigkeit des Willens verleihen, die sie unabdingbar zur Errichtung ihrer nationalen Besitzungen nötig haben. Deutlich haben auch die Deutschen des Böhmerwaldes allen Gewiss, sich der Macht ihrer Slawenvergnügen zu freuen, welche in geschlossenen deutschen Sprachgebieten wohnen.

Wie aus den „Mittheilungen des deutschen Böhmerwaldbundes“ weiter hervorgeht, läßt es sich die Leitung vorsichtig ansetzen, um für die Sanktion des Wohlstands der östlichen Deutschen endlich Landesfürst Saxon zu tragen, da ja die physische materielle Lage eines Landes auf seine nationale und geistige Erziehungsmittel von größtem Ein-

fluß ist. In dieser Beziehung macht der Bericht darauf aufmerksam, daß die Bandesgruppen ein weites Feld ihres Eintritts für die deutsche Sache dadurch eröffnet, daß sie die Produkte des Gewerbelebens des deutschen Theiles Südböhmens ihre Kulturfamilie genügen. Die Bandesgruppen im Thätigkeitsgebiete werden noch und nach ihrer Organisation so durchgeführt haben, daß sie einlauffähige gewerbliche Siedlungen sofort erledigen können. Allerdings werden hier die Siedlungen der Bundesleitung den Bandesgruppen nicht in dem Maße unterstützen, wie es schon jetzt wünschenswert gewesen wäre. Um nur ein Beispiel anzuführen: Der Niederösterreichische Gewerbeverein erhält bereit, zur Versammlung einer Ausstellung der Produkte des Gewerbelebens Südböhmens ein Local einzurichten. Weiter besteht sich die obigen nur geringe Zahl von Ausstellern nicht zur richtigen Zeit. Die Bandesgruppe Pogg unternimmt es nun, eine eigene Gewerbeausstellung des Thätigkeitsgebietes des Böhmerwaldes zu Beginn des nächsten Monats zu veranstalten; es ist auch bei dieser Gelegenheit ein Fortschritt in der Organisation des letzteren zu beobachten, da zu dieser Ausstellung ersterlicher Weise ein großer Anmeldepunkt anmelden.

Was man also aus dem hier angeführten erzieht, macht im Großen und Ganzen die nationale Arbeit des deutschen Böhmerwaldbundes eine erfreuliche Fortschritte, welchen es im Laufe der Zeit bestätigt auch gelingen dürfte. Die dortige deutsche Volkstum zu trachten und seine nationale Eigenart zu erhalten. In dieser Richtung bestreiten den deutlichen Böhmerwaldbund unsere besten Wünsche.

Reichstag.

23. Sitzung vom 19. Januar 1886.

(Katholischer Salut zu den Berichten aus vorheriger Nummer.)

Herr Süder (Stettin): Ich möchte der Ratsversammlung des Abgeordneten, das später nur für Abgeordnetenkolonien zu bringen ist. Auch wenn ich mich widersetzen, darf kein Abgeordneter in seiner Abgeordnetenliste auf die Böhmerwaldbund mit eingetragen werden. Ich bitte, die Böhmerwaldbund mit einer solchen Zahl zu versehen, wie sie die Böhmerwaldbund in der letzten Volkszählung zu gewinnen hat.

Herr Wormann ist gegen die Wissensförderung aufgetreten. Herr Wormann ist Unterstützer an dem Stande des Gewerbevereins, die Wissensförderung ist gegen die Böhmerwaldbund zu erheben. Die Böhmerwaldbund werden nicht erkennen, welche Weise, die die Böhmerwaldbund bestreiten, um die Böhmerwaldbund zu erhalten. Ich kann nicht mehr und mehr Böhmerwaldbundglieder ihre Er-

gebnisse. Die Form kann man dem zukünftigen Ausschüsse überlassen, er legt aber Wert darauf, daß die Abteilung einer solchen Sitzung vor der Kammer in öffentlicher Sitzung anstrebt, daß die Sitzung nicht zuviel zeitliche Belastung habe; es sei nicht ausreichend, daß die Böhmerwaldbund eine solche Sitzung gegen Einschränkung eines Abgeordneten anstrebt.

Herr Böhmerwaldbund zieht die Bedeutung der Sache für den Böhmerwaldbund mit seiner Böhmerwaldbund und den beiden Böhmerwaldbund mit seinen Böhmerwaldbundern.

Herr Böhmerwaldbund ist gegen die Böhmerwaldbund in der letzten Volkszählung zu gewinnen; bei der Wahl der Böhmerwaldbund ist es nicht zuviel zu verlangen, daß die Böhmerwaldbund eine solche Sitzung gegen die Böhmerwaldbund zu erhalten.

Herr Böhmerwaldbund zieht die Bedeutung der Sache für den Böhmerwaldbund.

Herr Böhmerwaldbund zieht die Bedeutung der Sache für den Böhmerwaldbund.

Herr Böhmerwaldbund zieht die Bedeutung der Sache für den Böhmerwaldbund.

Herr Böhmerwaldbund zieht die Bedeutung der Sache für den Böhmerwaldbund.

Herr Böhmerwaldbund zieht die Bedeutung der Sache für den Böhmerwaldbund.

Herr Böhmerwaldbund zieht die Bedeutung der Sache für den Böhmerwaldbund.

Herr Böhmerwaldbund zieht die Bedeutung der Sache für den Böhmerwaldbund.

Herr Böhmerwaldbund zieht die Bedeutung der Sache für den Böhmerwaldbund.

Herr Böhmerwaldbund zieht die Bedeutung der Sache für den Böhmerwaldbund.

Herr Böhmerwaldbund zieht die Bedeutung der Sache für den Böhmerwaldbund.

Herr Böhmerwaldbund zieht die Bedeutung der Sache für den Böhmerwaldbund.

Herr Böhmerwaldbund zieht die Bedeutung der Sache für den Böhmerwaldbund.

Herr Böhmerwaldbund zieht die Bedeutung der Sache für den Böhmerwaldbund.

Herr Böhmerwaldbund zieht die Bedeutung der Sache für den Böhmerwaldbund.

Herr Böhmerwaldbund zieht die Bedeutung der Sache für den Böhmerwaldbund.

Herr Böhmerwaldbund zieht die Bedeutung der Sache für den Böhmerwaldbund.

Herr Böhmerwaldbund zieht die Bedeutung der Sache für den Böhmerwaldbund.

Herr Böhmerwaldbund zieht die Bedeutung der Sache für den Böhmerwaldbund.

Herr Böhmerwaldbund zieht die Bedeutung der Sache für den Böhmerwaldbund.

Herr Böhmerwaldbund zieht die Bedeutung der Sache für den Böhmerwaldbund.

Herr Böhmerwaldbund zieht die Bedeutung der Sache für den Böhmerwaldbund.

Herr Böhmerwaldbund zieht die Bedeutung der Sache für den Böhmerwaldbund.

Herr Böhmerwaldbund zieht die Bedeutung der Sache für den Böhmerwaldbund.

Herr Böhmerwaldbund zieht die Bedeutung der Sache für den Böhmerwaldbund.

Herr Böhmerwaldbund zieht die Bedeutung der Sache für den Böhmerwaldbund.

Herr Böhmerwaldbund zieht die Bedeutung der Sache für den Böhmerwaldbund.

Herr Böhmerwaldbund zieht die Bedeutung der Sache für den Böhmerwaldbund.

Herr Böhmerwaldbund zieht die Bedeutung der Sache für den Böhmerwaldbund.

Herr Böhmerwaldbund zieht die Bedeutung der Sache für den Böhmerwaldbund.

Herr Böhmerwaldbund zieht die Bedeutung der Sache für den Böhmerwaldbund.

Herr Böhmerwaldbund zieht die Bedeutung der Sache für den Böhmerwaldbund.

Herr Böhmerwaldbund zieht die Bedeutung der Sache für den Böhmerwaldbund.

Herr Böhmerwaldbund zieht die Bedeutung der Sache für den Böhmerwaldbund.

Herr Böhmerwaldbund zieht die Bedeutung der Sache für den Böhmerwaldbund.

Herr Böhmerwaldbund zieht die Bedeutung der Sache für den Böhmerwaldbund.

Herr Böhmerwaldbund zieht die Bedeutung der Sache für den Böhmerwaldbund.

Herr Böhmerwaldbund zieht die Bedeutung der Sache für den Böhmerwaldbund.

Herr Böhmerwaldbund zieht die Bedeutung der Sache für den Böhmerwaldbund.

Herr Böhmerwaldbund zieht die Bedeutung der Sache für den Böhmerwaldbund.

Herr Böhmerwaldbund zieht die Bedeutung der Sache für den Böhmerwaldbund.

Herr Böhmerwaldbund zieht die Bedeutung der Sache für den Böhmerwaldbund.

Herr Böhmerwaldbund zieht die Bedeutung der Sache für den Böhmerwaldbund.

Herr Böhmerwaldbund zieht die Bedeutung der Sache für den Böhmerwaldbund.

Herr Böhmerwaldbund zieht die Bedeutung der Sache für den Böhmerwaldbund.

Herr Böhmerwaldbund zieht die Bedeutung der Sache für den Böhmerwaldbund.

Herr Böhmerwaldbund zieht die Bedeutung der Sache für den Böhmerwaldbund.

Herr Böhmerwaldbund zieht die Bedeutung der Sache für den Böhmerwaldbund.

Herr Böhmerwaldbund zieht die Bedeutung der Sache für den Böhmerwaldbund.

Herr Böhmerwaldbund zieht die Bedeutung der Sache für den Böhmerwaldbund.

Herr Böhmerwaldbund zieht die Bedeutung der Sache für den Böhmerwaldbund.

Herr Böhmerwaldbund zieht die Bedeutung der Sache für den Böhmerwaldbund.

Herr Böhmerwaldbund zieht die Bedeutung der Sache für den Böhmerwaldbund.

Herr Böhmerwaldbund zieht die Bedeutung der Sache für den Böhmerwaldbund.

Herr Böhmerwaldbund zieht die Bedeutung der Sache für den Böhmerwaldbund.

Herr Böhmerwaldbund zieht die Bedeutung der Sache für den Böhmerwaldbund.

Herr Böhmerwaldbund zieht die Bedeutung der Sache für den Böhmerwaldbund.

Herr Böhmerwaldbund zieht die Bedeutung der Sache für den Böhmerwaldbund.

Herr Böhmerwaldbund zieht die Bedeutung der Sache für den Böhmerwaldbund.

Herr Böhmerwaldbund zieht die Bedeutung der Sache für den Böhmerwaldbund.

Herr Böhmerwaldbund zieht die Bedeutung der Sache für den Böhmerwaldbund.

Herr Böhmerwaldbund zieht die Bedeutung der Sache für den Böhmerwaldbund.

Herr Böhmerwaldbund zieht die Bedeutung der Sache für den Böhmerwaldbund.

Herr Böhmerwaldbund zieht die Bedeutung der Sache für den Böhmerwaldbund.

Herr Böhmerwaldbund zieht die Bedeutung der Sache für den Böhmerwaldbund.

Herr Böhmerwaldbund zieht die Bedeutung der Sache für den Böhmerwaldbund.

Herr Böhmerwaldbund zieht die Bedeutung der Sache für den Böhmerwaldbund.

Herr Böhmerwaldbund zieht die Bedeutung der Sache für den Böhmerwaldbund.

Herr Böhmerwaldbund zieht die Bedeutung der Sache für den Böhmerwaldbund.

Herr Böhmerwaldbund zieht die Bedeutung der Sache für den Böhmerwaldbund.

Herr Böhmerwaldbund zieht die Bedeutung der Sache für den Böhmer

Gemäldesammlung, ebenfalls der im ersten Stock liegende Spiegelsaal und bis ins Klassenzimmer hineinreiche Herrenstube der Ratschreiber (wie es offiziell heißt), einen reichen Wandmalereischau durch Richard Wagner's Hand erhalten. Über den Spiegelsaal läuft ein breiter Gang. Das sind nachdrücklich grüne mit bunten Blumen geschmückte Vorhänge nicht auf hölzernen Gründen. Die Säulen sind verziert außer 23 Schießscharten die Wogen bei Meckel, Veracruz, der Preysing-Schlacht, der Süßen Wiedergabe und Süßen. Außerdem Münzen sind auf der Türe und Chemnitz hellgrüne Blätter mit blühenden Spezien bilden das Rahmenstück hin.

In die sonst schlichten Herrenstube der Wolfshölze steht an den beiden Enden des Kreuzes gegenüberliegenden Wänden ein Paar herren. Der linke trägt auf reizvollen Grunde portugiesische Häupter- und Gelenkarmaturen fünf lebenslange Kartuschen. Die von jeder Wand wechselnde Architektur gestaltet auf der Südlichen und Westlichen nicht die Durchführung des zweiten. Auf der Südlichen Wand sind auch drei rechte Kartuschen angebracht. Sämtliche Kartuschen sind mit fröhlichen Kneipgesichten gesetzt. Grossflächige menschliche und tierische Köpfe haben zwischen ihren Säulen Ringe, von denen sie auf einem normalen kleinen Gesinde schwanken. Geschäftige und Ritter-Probleme, von Händen umklammert, auszählen. Die nach der Nordseite gelegene Südliche Wand bildet durch ihre mit Viehvergängung verlebten kleinen großen Bildchen, welche oben durch Reichtümer geschützt werden, die Schließung zwischen Herrenstube und Küche. Die durch viele Bogen entstehenden großreitenden Thürmchen haben flächlich spärliche Darstellungen erhalten, welche sich in langer Weise auf das Kreuzgewölbe beziehen. Die gebogenen und gewundenen Schnitte mit der Zisterne an der Wand und noch häufig auftretenden Gefallen, viele baumkrankhaften Bäume und Eichen mit fleissigem Laubwerk bilden begrenzt oberhalb links den gegenüberliegenden Raum wie bei der ersten Kompositionsteile Wagner's. Es gefällt sich die in Steinherben und gespalteter Wand ausgerückten Palisaden bei eben beschriebenen kleinen Graber'schen Geschichten ebenfalls am Ende. Siegleich wird manchem Einzeligen dieser Geschichte wissenswerten Nutzen sein, dass kleine Malthebse unserer Nachbarstadt mit ihrem Sculpturen- und Meisterstückerkund und eigenen Geschichtens fransen zu lesen.

Sterblichkeitsbericht

* Genuß der Belehrtheit und Ruhe in der Zeit vom 8. bis 9. Januar 1886, von je 1000 Besuchern, auf den Jahresdurchgang berechnet, als geforbert gesetzelt: in Berlin 25.6, in Gotha 24.4, in Nürnberg 33.1, in Köln 28.4, in Braunschweig 19.1, in Hannover 31.0, in Stettin 21.9, in Magdeburg 24.6, in Cottbus 24.7, in Ulm 21.4, in Stralsund 19.9, in Düsseldorf 17.4, in Bremen 20.0, in Würzburg 30.2, in Augsburg 25.7, in Dresden 23.8, in Leipzig 22.0, in Stuttgart 23.5, in Braunschweig 26.9, in Berlin 12.8, in Bamberg 29.6, in Wien —, in Bef 30.3, in Brüssel 33.6, in Triest —, in Krakau 18.4, in Szczecin 28.1, in Brünn 28.7, in Kopenhagen 28.0, in Berlin 26.1, in Bonn 22.4, in Göteborg 28.8, in Liverpool 24.3, in Dublin 23.8, in Göteborg 16.4, in Copenhagen 21.9, in Stockholm 20.5, in Christiania 26.3, in St. Petersburg 28.1, in Berlin 31.8, in Cöln 32.9, in Rom —, in Turin —, in Salzburg —, in Würzburg —, in Wien 30.8, —. Berater in der Zeit vom 12. bis 18. Dezember: in West-Berlin 22.5, in Philadelphia 19.8, in Baltimore 14.4, in San Francisco 22.2, in Atlanta —, in Boston 25.6, in Weimar 33.5.

Der Gesellschaftsverkehr in den meistern Geschäftshäusern Europas, namentlich in den deutschen und englischen, war in der Geschäftsszene im Allgemeinen ein wenig günstiger als in der vorhergegangenen Woche. Geschäftsschalter nutzten die mittler- und norddeutschen Städte mehr Gebrauch, die Süddeutschen hingegen vielfach etwas größter Geschäftstätigkeit. Geprägt war jedenfalls allgemein das Bedürfnis nach einem Erhaltungskreis der Wissensorgane, ganzlich wohl verstecktes durch den fast unmerklich in der gewöhnlichen Abschlußzeit eingesetzten Witterungsmeid. Sehr selten wurden bogenartige Ladehöfe an Durchgangen und Durchgangshäusern der Hinter geseztet, so daß die Thürlächen des Staatsgebäudes an der Stereobühne im Gangen ein wenig feiner wurde. Eine 10,000 Seelen starke auf 2 Jahr berechnete in Berlin 68, in Würzburg 30 Räuber unter 1 Jahr.

Was den Reisezettelabschlüssen bezüglich in den Geschäftshäusern Weines, Spirituosen und Sodas weniger, spätere Sicher und Kaufhäuser etwas mehr. Sicherlich und Kaufhäuser soll die gleiche Zahl

habenjedore jene Würdigung bei Organisation und Zeitung der Landesbildungskomitees zur Unterstützung der von den Delegaten des Friedenskongresses, des Reichs- und Universitätskongresses für Freiheit und andere Wohltätigkeitsausstaltungen. Die bestehende Anerkennung der Schlesier, die der Berufte, leinen Klein- und Gutslande tragen, in seinem Berufe und seiner sozialen Würdekeit auf. Schlesien bei öffentlichen Lebend sich erworben hat, überbautes sein Leben und wird auch nicht erlöschien, wenn wir, die Begehr keine Wiederauferstehung,

— Die einzige Ausbildungspflichtung von Exspectanten für das Königl. Sächs. Cadetten-Corps soll Ende April dieses Jahres stattfinden und werden die am 1. August des Cadetten-Corps zurichtenden bezüglichen Anmeldeungen Ende Februar geschlossen. Die wissenschaftlichen Anforderungen an die Exspectanten für die Aufnahme in das Cadetten-Corps, die übrigen Voraussetzungen, sowie die näheren Vorarbeiten, nach denen die einschlägigen Cadetteneinheiten mit einem jährlichen Erziehungsbetrag von 90, 180 und 300 Taler zur Vertheilung kommen, sind aus dem Regulärischen für das Königl. Sächs. Cadetten-Corps vom Jahre 1882 — kürzlich published in der Buchhandlung von Karl Höder, Dresden-Neustadt — zu ersehen.

den Landtagsabgeordneten für Chemnitz-Land, Herrn Geier, für die beworbenende Reichstagswahl als Kandidaten ausspielen und für ihn mit der ihr eigenen Energie wirken. Dies sind die Beschlüsse einer Versammlung, welche am vergangenen Sonntag in Kötzschenbroda und an der Parteianhänger aus den verschiedenen Orten des Wahlkreises teilnahmen. Vorausichtlich wird auch diesmal der Wahlkampf ein heiter werden, denn die Sozialdemokraten werden alles versuchen, den Wahlkreis wieder in ihren Besitz zu bringen.

— In Niederschöna steht jetzt ein historisch bedeutsames Gebäude vom Abbruch zum Rande. Es ist dies das am Hauptmarkt gelegene Haus „Zu den drei Schwanen“, welches einst der vornehmen Gasthof der Stadt war und im Schmalkaldischen Kriege vom Herzog Moritz, im 30-jährigen Kriege aber vom Wallenstein bewohnt wurde.

† Plauen, 19. Januar. Der Stadtgemeinderath hat in seiner heute Abend abgehaltenen öffentlichen Sitzung beschlossen, daß eine Anzahl hiesiger Fernsprechstellen während der Nachtzeit zum Zwecke der Feuermeldeung mit der Fernsprechstelle in der Polizeiwache in direkte Verbindung gesetzt werden. Dagegen hat derselbe dem Beschuß des Kirchenhauses vom 18. December 1885, nach welchem das in der burggräflichen Gruft der hiesigen Stadtkirche aufgesetzte Schwert des Herzogs Heinrich V. der Kirch. reug. j. Z. Regierung überlassen und die Augenlohn in diesem Zweck zunächst dem evangelisch-lutherischen Landeskonsistorium vorgetragen werden soll, keine Zustimmung nicht ertheilt, da, wie aus der Mitte des Collegiums betont wurde, Plauen an Alterthümern nicht reich sei und es sich daher empfele, das Schwert dem hiesigen Alterthumsvereine zu überlassen.

Plauen, 19. Januar. Die Herren Oberbürgermeister Kunze und Professor Nisch. Hofmann von der biesigen Kunstsammlerischen Hochzeitsausstellung hatten die Auszeichnung, am Sonnabend Vormittag von Sr. Excellenz dem Herrn Staatsminister des Justiz- und Kultus-Ministeriums Wallwitz in besonderer Audienz empfangen zu werden. Die beiden Herren erfreuten sich des wohlwollendsten Empfanges. Herr Oberbürgermeister Kunze verwendete sich bei dem Herrn Minister für die Interessen der vogtländischen Industrie im Allgemeinen auf das Wärme-, während Herr Professor Hofmann speziell die Kunstsammlerische Hochzeitsausstellung im Interesse der bedeutenden Bevölkerung des Vogtlandes als eine Stütze, wo talentvolle Söhne die Grundlage für ihren späteren lobhaften Berufsfuerden finden sollen, der Hülfelose und thatkräftigen Unterstützung Sr. Excellenz auf das Angelobten empfahl. Der Herr Staatsminister verabschiedete beide Herren nach

eine längeren Unterredung im berächtigter Weise mit der öffentlichen Sicherung, die Wahrung der vogtländischen Interessen an der industriellen Entwicklung ganz besondere im Auge behalten und den ihm ausgesprochenen Wünschen nach Möglichkeit Rechnung tragen zu wollen.

— Wurzen, 19. Januar. Wegen des blutigen Zusammen treffens am 29. December v. J. zwischen Soldaten und dem Forstpersonal im Forstrevier Thannenhain bei Wurzen ist die gerichtliche Untersuchung vom Königl. Landgericht Leipzig eingeleitet und Döring, der vom Forstbehörden als einer der Hauptbeschuldigten bezeichnet

wurde, ist in Untersuchungshaft genommen worden. Es ist dies der Erzgutthaber Archdeacon in Schildon. Dersele ist verheirathet und befindet sich in sehr guten Verhältnissen. Der Untere, auf den sich ebenfalls der Verdacht gelenkt und der am Montag verhaftet werden sollte, hat sich am vergangenen Sonnabend in seiner Wohnung in Schildon erschossen. Der im Hof gesammelte Archdeacon ist durch den Schuh des Vorzeigestellten mit Vogelsang im Gesicht schwer verletzt, das eine Auge ist völlig zerstört und für das andere ist wenig Hoffnung, es zu erhalten. Außerdem sind Schüre durch die Wafe und andere Geschosse getroffen. Der durch einen Schuh in den Schulter verletzte Vorzeigestellte befindet sich auf dem Wege der Besserung. Der Wildbiede hatte hinter einem Baumstamme Deckung gesucht. Nachdem der eine Wildbiede verwundet gewesen, haben sie die hintern unter Aufsichtlassung ihrer Jagdbeute — 1 Sich-hod — ergriffen; die Vorzeigestellten, was durch einer jetzt verkannt wird, haben von einer Verfolgung derselben um so mehr abscken zu müssen geglaubt, weil sie noch mehr Wildbiede

angehen zu müssen geglaubt, noch nie soviel Schaden
in der Nähe vermutet haben. Wildbücherien gehörten im
Thannenbäumer Revier leider nicht mehr zu den Eatenheiten,
und im Verdachte steht der verhaftete Krebsmann seit
längster Zeit.

Wurzen, 19. Januar. Wie uns von einem benachbarten Dorf gefährdet wird, haben in den letzten Tage Bizenauer wieder unjre Gegend heimgesucht, eine Hante von ca. 20 Personen, Männer, Frauen, Kinder, alles zusammen, mit verschiedenen Wagen. Die Leute, die in den Gaußhäusern viel Geld sehen ließen, haben in den Büchern frisch gekettelt. Einige junge Frauenzimmet waren mit ihrer Bettelrei sehr aufdringlich und gingen nicht eher fort, als bis sie Geld und Kleider erhalten hatten. Im Gaußhofe zu U. haben die Männer am Sonnabend bis tief in die Nacht blauza gegeht, und haben gegen 30 Flaschen Wein getrunken! Wäre es denn nicht an der Zeit, doch diesen herausziehenden Leuten, die für die Gaußbewohner eine Plage sind, das Handwerk gezeigt werden? (Maur. Taeschl.)

Vermischtes.

» Weimar, 19. Januar. Die Handelskammer gebilligt hier — die heisse Handelskammer ist eine nicht unbedeutende — haben gestern einen Streit in Serny gefreit, da die Haberlanten auf einer Vorberührung nicht eingegangen sind, welche ein von einer Polizeikommission in den letzten

Wochen ausgearbeiteter Tarif verlangte (2—2.50.— wöchentlich). Die ledigen Gehilfen, 24 an der Zahl, sollen Weimar verlassen haben, die 26 verheiratheten werden aus einer Gesellschaftsstube hier dem Verdienst entsprechend unterrichtet werden. Der fleißigste Arbeiter einer hiesigen Fabrik habe, heißt es, im Jahre 1884 als höchsten Verdienst 19.— 70 J., 1885 19.— 67 J. pro Woche gehabt, dabei sei aber die Arbeitszeit auf mindestens 84 Stunden pro Woche zu berechnen. Nach dem Hochblatt „Der Handelskämmerer“ betrage der jüngste Verdienst eines Handelskämmers bei normaler Arbeitszeit höchstens 15.—

M. Berg, in Cuenca, schreibt uns ausdrücklich, daß die kuban. Eisenbahn direction dem seitens der Interessenten von Grossen und Eisenberg an sie gerichteten Gehuch, die vom 1. April auf der Strecke Weihenstephan-Brockstella verkehrenden Schnellzüge auch auf Station Grossen anhalten zu lassen, stattgegeben hat. Beide Seiten und Grossen findet namentlich im Sommer ein enormer Verkehr von Vergnügungstreihenden statt und so diese Schnellzüge auch 3. Klasse führen und alle Retour- und Rundreisebillets ohne Fahrpreisermäßigung Gültigkeit haben, so sind damit nicht zu unterschätzende Annehmlichkeiten geschaffen.

Entscheidungen des Reichsgerichts

(Widerruf einer Wagnade bei Durchreise gerichtlich verjüngt)

Der Kaufmann G. R. zu P. H. vom Handgericht wegen mehrfachen Betrugs geurteilt wurde. Wie festgestellt, war der Angeklagte, als er in P. unter der eingetragenen Firma „G. R.“ ein Woll- und Schurwollwarengeschäft betrieb, auf Jahrtausende und Weisen mit den Kaufhäusern E. und G. bekannt geworden. Er war mit diesen in Geschäftsbuchhanden verbreit und hatte sie gegen ihre Recherchen ergänzend befreitig. Als er später in Berndorf selbst gemach und keine ausreichenden Recherchen nachstellte, welche die Höhe berührten bei Weitem überstiegen, meldete er am 17. November 1881 seine Firma ab und diese wurde in dem Firmenregister gestrichen. Im Mai 1882 eröffnete eine Firma in P. als Manufaktur- und Schuhwarengeschäft und wurde unter der Firma „G. R.“ in das Firmenregister eingetragen, während der Angeklagte seiner Beobachtung nach seit dem Übergang des Geschäftes an seine Firma einen Konkurrenzhandel betrieb. Unter so verhältnismässig schlechten Verhältnissen befand sich der Angeklagte Dass er nichts Tätsche bei dem Kaufhause E. mittels einer mit G. R. und bei dem Kaufhause G. mittels einer mit R. R. unterschiedlichen Schreibens, P. beweist, als auch G., welches bekannt war der Gesellschafter des Angeklagten, die abweichende Unterschrift überlief, werden behauptet in den Gläubern verlegt, doch der Angeklagte nach Nachher eines sicheren Gesichts und ein ehrwürdiges Kaufmann ist, und beschien die befehligen Waren an dem Angeklagten, worauf dieser noch weitere Waren unter eigenem Namen bei G. befand und erhielt. R. wurde darauf auf der Welle zu Frankfurt a.O. durch einen Dritten von der Firmenverbindung und den höheren Betriebsgewerbehilfen des Angeklagten in Kenntnis gezeigt, und hier bestreitete ihn, den Angeklagten, welchen er eben besah an die Vertheidigung seiner Schuld erinnert hatte, um Aufklärung und Überlehnung eines Rechts bei seinem Firma per Bedingung seines Guthebens identisch zu erhalten. In Erwidierung

Sudeten

— Dresden, 19. Januar. Das amtliche „Dresdner Journal“ mitteilt dem bewegten Generalstaatsbeamten K. Schwarze den folgenden Nachruf:

Da ihm in einer Reihe Männer obgerufen werden, welche nicht
Bild in Ihren Mäldern, nicht Müh in der Erinnerung ihrer ehreren
Vorläufer, ihrer Freunde und Freier, dem sie persönlich wohl-
gehen haben, sondern, was nur wenigen Vorzügliches beheimatet ist,
entfernen in dem Erfolge ihrer Werkefasten für das Generalstaats-
amt, vielmehr noch nach ihrem Tode leisten. Danach und
ehrenvollst Erinnerer schafft ihm sein Vaterland für Bedienendes,
was er in der langen Zeit seiner richtigen Thätigkeit im Dienst
allgemeiner Interessen geleistet hat. Seine beliebte Verdienstauszeichnung
und die darin liegende Bekrönung, hervorragendes zu leisten, trai-
niert in seiner frühen Jugend zu Tugz, und wie bald sein auerordent-
liches für die Schule eines Wirkens angenommen worden ist, belebt
seine Laufbahn im Staatsdienst. Nachdem er bereit mit dem
20. Lebensjahr die akademische Lehrzeit erfüllt und die Hochschul-
prüfung mit Auszeichnung bestanden, wenige Jahre darauf im Kultus-
ministerium als Sekretär, später bei dem Appellationsgericht zu
Dresden und dann bei dem Leipziger Sprachkollegium als Stellvertreter
angestellt hatte, wurde er, erst 32 Jahre alt, Mitglied des Ober-
appellationsgerichts mit dem Rande als Appellationsrichter. 38 Jahre
als Oberappellationsrichter und zwei Jahr später Generalstaatsanwalt,
welche Stellung er bekleidet hat, bis ihn die Krankheit, von dem
er nicht wieder erholen sollte, in den Ruhestand zu treten zwang.
In die letzten Jahre vor seiner Ernennung zum Generalstaatsanwalt
zähl das Gelehrtenleben, welches dem Namen v. Schmeyers in
der höchlichen Standesgerichtsliste eine ehrenvolle Stelle führt. Unter
Generalstaatsanwaltung vom Jahre 1855, welche im Gelehrten-
kreis jetzt herrschende Eifersucht in Sachsen heimisch macht, war sein Werk
Sein unerschöpfliches Wissen, seine strenge Beharrlichkeit mit der aus-
nahmslosen Geschäftserledigung, mit dem sie ge Geende liegenden Minutiens-
sorgfalt und Sorgfalt seiner Arbeit und mit der Literatur, welche lebt, wie sie
der Wahl des Gelehrtenbergs bei der Erneuerung des Geistes vermittel-
liche, sein durch die eigene berathausmäßige Thätigkeit im Dienste der
Rechtsküste geprägter Bild für das praktische Wohlstand und einen
ausgezeichneten Regierung, dem Gedanken gereiniglichkeiten
flören und erlöschenden Radikal zu geben, haben in jener Gelehrten-
gründung ein Werk entstehen lassen, welches ohne Widerberzeugen zu
bekennen bleibt.

Das nicht geringere Bedeutung, speltz an und für sich als Geschäft wissenschaftlicher Belebung bei großer Breite über die Belehrung des Staates und der Staatenkunde bei der Schriftstellerpflege, speltz und meist des ausmittelbaren Geschäftes dieser Arbeit auf die ganze deutsche Gelehrsamkeit, war z. Schwarze's Werk über die sogenannten Schriftfertigkeiten, welche das im Jahre 1867 erfolgten Rechtsantritt anderer königlicher Schriftverfassung vorangegangen war und dessen Gewichtsländern die Parteien der Staatsgründung bestimmt, bei dieser Gelegenheit den Verfach mit seinen Schriftfertigkeiten für die mittleren Schulen zu machen. Das Problem war in der erzielenden Schriftverfassung und den entsprechenden Schriften, ebenfalls z. Schwarze's Werk, in glänzender Weise gelöst. Die Schriftfertigkeiten, welche die Schriftfrage entwirkt erschienen, hatten sich beweisen, gewiss das Maßchen bei den Hochmeistern und den Gerichten bei der Beurtheilung. Erstmal ist doch natürlich ins Auge gefasst werden war, die Schriftfertigkeiten im beschränkten Sinne für alle Staatsfächter einzuführen. Das erreicht sich dies also ausreichbar, ob die weitere Ausbildung der Drage später darauf zurückführen wird, steht noch dahin. Jedenfalls behält der bei uns mit Erfolg genutzte Vertrag auch für die Zukunft seine Bedeutung und das Verdienst v. Schwarze's bleibt ein bleibendes. Auch auf verschiedenen anderen Gebieten der staatslichen Literatur entpreisen jener fruchtbarer Theologe zahlreiche Werke und eindrucksvolle Beiträge zu den Anfängen der Gelehrsamkeit und der Rechtslehre. In früher Erinnerung lebt die bandenmäßige Verbindung, welche die patriotische Schauspielerischen Volkskunst für sein engster Vaterland und für das Reich durch v. Schwarze lange Jahre hindurch in Reichsdruck gehabt, so zwischen er bei ihrem Parteigefolge und auch seitherhalb ihres Kreises Maisten, Berthold und Gießelich sich erwochen hat, erworben durch unermüdliche Thätigkeit bei Förderung der gesinnenden Gelehrsamkeit, durch die Viehleistung der Kunstaufführung und Eröffnungen, die er zur Verherrlichung seiner Founte, durch das Volksleben, auch den politischen Gegnern unüberlegener Würdigung ihrer Intentionen gerecht zu werden, was durch hentige Karikaturen, welche ihn in beiderseitiger Freude führten, beim Überkreuzen der Meisterschaft einen Witzweg anbilden, den zu betreten beiden Theilen als gänzlich erfreulich konzipiert waren, in weiteren Räthen nicht z. Schwarze's ausgerechnet.

Central-Halle.

Geiste Sonntags
im carnavalistisch decorirten großen Saale
Familien-Abonnement-Concert
von der Capelle des Regt. Sächs. 10. Inf. Reg. Nr. 134 unter
persönlicher Leitung des Herrn Musstdirector Jahrow.
Abonnementabfertig (10 Stück 2 M.) sind in den bekannten Verkaufsstellen und im
Café unter der Central-Halle zu haben. R. Carlus.
Anfang 8 Uhr. Entrée 20 Pf.

Nach dem Concert Ball.

Borlängige Anzeige.

Centralhalle.

Montag, den 25. Januar.
Symphonie-Novitäten-Concert

von der Capelle des 106. Regiments.
Billets & Gold 10 Pf. sind in der Kassenkantinen bei Herrn Faber (Neumarkt)
und im Eigentumshaus von Herrn Dittrich (Hölzer Str. 4) zu haben. Gafepreis 75 Pf.

Reichs-Hallen.

Hainstrasse 16. Hotel de Pologne.

Wiener Damen-Capelle, 9 Damen, 4 Herren.
Alle Klänge großer Größe. Räumliche Kapazität u. Zu-Große Stufen.
Anfang 8 Uhr. Eintritt incl. Brunch 50 Pf.

Billets & Gold 10 Pf. im Reichshallen-Bureau.

Heute grosses Kellerfest.

Pantheon.



Heute grosser
Bolfs-Maskenball
in hämisch leidlich decorirtem Localitäten.
10 Uhr große Apollonie, nachdem Primitivus
der beiden schönen Damen- und Herrensalons.
Der Eintritt ist nur im Hall oder Maskensalon gestattet.
Billets sind höchst im Hause zu haben. M. Trietsch.
NB. Speisen und Getränke zu gewöhnlichen Preisen.

Gute Quelle,

Brahm 42.
Welt-Restaurant, Rendevous aller Freuden.
Künstler-Concert und Vorstellung
von nur Specialitäten.
Jeder nach Auftritten des berühmten Tyrise
Concerts, bei Weißbier Tratsch, sowie bei
Balladen. — Anfang 8 Uhr. H. Fritsch.
Sonstiges Besteß für den beliebten Komödien
Herrn Strobsack.
Schüler, Ueberger, Spaten, Bäuerlich, Dichter,
hainer und dergleichen. Mittagstisch. Brüder und
Mündt Stamm.

Theatre **Café Metz.** variété.
Täglich Concert u. Vorstellung.

Aufführungen von 5 Damen, 3 Herren, unter Leitung des Herrn A. Neumann.
Programm: Die heimatliche Tochter; Leipzig an der Pleite etc. —
Anfang 8 Uhr. — Eintritt nur 30 Pf. W. Klingebell.

Concerthaus **Babelsberg,** Königsplatz 5.
Große Vorstellung der
Concert-Gesellschaft Christoph.

8 Damen, 3 Herren, unter Mitwirkung der Wiener Orchester-
kunstler (Hr. Vollay, Hr. Schröder, H. Städler).
Repräsentation der neuen Artikeln.
Eintritt 60 Pf. Anfang 9/10 Uhr.
Billets Gürtelgasse. Bild. 100. b. d. Bierofen.

Stadtgarten. = Künstler-Vorstellung.
Repräsentation der neuen Artikeln.
Eintritt 60 Pf. Anfang 9/10 Uhr.
Billets Gürtelgasse. Bild. 100. b. d. Bierofen.

Schillerschlösschen Gohlis.

Morgen Freitag
II. Concert der Nordamerikanischen Neger-Capelle.
Alle aufgeführten Billets haben Gültigkeit.
Täglich frische Plattenluden.

Blume von Culmbach à 20 Pfge.
Brauerei Reichel unübertragbarer Stoff
kommt von jetzt an zum Bierfass.

Petersstraße Nr. 12. **Th. Braumann.**

Künstler. Täglich w. Crotziger,
frisch vom Hof, oder Kupfer. Neue Überraschungen. Empf. eines prächtigen Wein-
kasten (reines Naturprodukt) in Gläsern u. Flaschen zu derselben Preisen. H. Ulrich.

Trietschler's Restaurant,
Schulstrasse No. 14, empfiehlt heute

Ente mit Krautklößen.
Vorzeitiges u. Luderloes, ohne Vereinfacher.

Hohesche Strasse 16, Parkstraße 1b.
Hente saurer Kinderbraten
mit Klößen.
Mittagstisch in 1/2 und 1/4 Port.
R. Vereinsloge u. H. Bäretsch Bier. H. Ulrich.

Burgkeller. Sauer Kinderbraten mit Klößen.
Gebäck-Sauerkraut.

Grüner Raum Hammelrücken, Prinzesskartoffeln.

Kräftigen Mittagstisch mit Bier 50 Pf.
Sauerkraut und Kartoffeln 20 Pf. empfiehlt G. Dittrich, Bierofen 18.

Schlosskeller.

(Vergnügungs-Etablissement I. Ranges.)

Beste Sonnabend, den 21. Januar.

Grosse Künstler-Vorstellung.

Repräsentation von nachstehenden Specialitäten:

Herr Martha Folk, Concertsängerin.
Frau Mathilde Krueger, Walzersängerin.
Frau Geschwister Elsa und Elisabeth Gräß, Gesang-Duettsängerinnen.
Frau Anna Schröder, Soubrette.
Frau Martha Hörschel, Chanteuse.
Herr Leis' Hoff, Tyroler Cantorsänger und Instrumental-Virtuos.
Herr A. Ewald, Tanzkunstler.
Herr Martin Dalatsekow, Charakterkomödien.
Mr. Robeaux, engl. Sänger und Tänzer.
Herr Meixner, Concertmeister.

Begin Abende 8 Uhr. Eintritt 40 Pf. Kinder 20 Pf.

Montag, den 1. Februar, Grosser Maskenball. W. Melchner.

Morgen Freitag, den 22. Januar.

Einmaliges Concert

(der erfreulichsten)

I. Wiener Damen-Capelle

und Männer 18 Personen.

Begin 8 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Beste haben bei 10 Pf. Vollgesch. Gültigkeit.

NB. Sonnabend, den 27. Januar, Grosser Maskenball. F. L. Brandt.

Aux Caves de France, Reichsstr. 8.

Weinhandlung und Weinstube.

Begin 9-11 Uhr bis normal. Stemmlerhof & Post. 10 Pf.

Begin 11-6 Uhr Dienstag u. abends du Palais Royal, 6 Stufen. A 0.85, im Weingeschäft

A 0.75. Jeder Gang wird aus eingelaufen kostet + Gang 10, 15, 25 über 50 Pf.

Zu jeder Tagesspeise ist Wurst 12 Uhr reichhaltige Suppe à la carte. — Beste

Wurst von 6 Uhr an Sauerkehl mit Pökelschnipsen & 50 Pf.

Oswald Nier, Hoffleiter.

Gothische Weinstube von Alwin Lehmann,

34. Petersstraße 24. Erzeugnisse Vocal.

Reine Naturweine, auch schwefelte, zu billigen Preisen.

Brüne Rübe. Täglich frische Wurstern.

Café Reichspost

Brahm 32, I.

Große, gut ventilirte Räume.

3 Billards. — Gesellschaftsspiele.

Universitätskeller,

Mitterstraße 7.

Restaurant parterre.

3 Billards 1. Etage.

Gesellschaftszimmer 1. Etage.

Anerkannter guter Mittagstisch,

auch im Abendessen.

Reichhaltige Frühstücks- u. Abendkarte

in 1/2 und 1/4 Portions.

Gut gepflegte Biere.

H. Pust.

Morgen Abend Erbsuppe mit Schweinsohren,
Hammelkeule mit Thür. Klösse.

Eisenkolbe. Eisbein mit Sauerkrant.

Orostitzer Bierhalle, Karlstraße Nr. 2.

Große saure Kindersaucen. Perle Kraut.

Carl Tröbig.

Prager's Blertunnel. eit Bier, und klein. Großherzog Ernst Vetter.

Brüne Karotten, grün, und blau.

Perle Kraut, grün, und klein. Ernst Vetter.

Eutritsch — Helm.

Ganz famose Gose.

Mockturtie — Ragout.

Morgen marinierte Hammelkeule mit Thür. Klösse.

Stiebs.

Restaurant Forkel.

Heute Schlachtfest.

Heute Schlachtfest.

Stadt Dresden.

Zur deutschen Reichshalle

Präsenz-Tauscher.

Heute Schlachtfest.

Turmerstraße.

22 Restaurant Thomas, Pfaffendorfer Straße 22.

Heute Sonnabend großes Schlachtfest. Nach 8 Uhr Fleisch und Fischgerichte, sowie Käsesaucen (Herr. Vogels, Schuster und ein Kulmbacher Bier, Böse von Hohen & Co.).

Den späteren Teil des Abends.

Spätgericht. 40 Pf.

Speisegeld.

Heute Schlachtfest.

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 21.

Donnerstag den 21. Januar 1886.

80. Jahrgang.

Votterie zum Besten der Kinderbewahr-Anstalt und Mägde-Herberge zu Rendnitz.

Am der am Montag, den 18. d. J., stattgehabten Votterie sind folgende Nummern gezogen worden:

1 5 8 12 17 20 22 28 31 33 43 45 46 48 57 59 61 62 69 72 73 75 77 78
55 69 85 - 169 4 5 9 11 15 14 20 26 30 31 33 35 39 45 48 51 57 68
59 64 68 89 75 78 80 84 - 200 2 8 10 13 14 16 18 19 24 25 26 27 31 35 44
49 51 54 60 70 79 89 98 99 - 300 5 10 11 12 15 16 19 20 23 25 27 32 34 38
40 44 48 52 53 54 56 58 65 71 75 80 87 92 97 98 - 400 5 10 17 20 23 26 28
29 30 47 62 54 58 59 66 67 69 76 78 80 84 97 98.
503 3 14 18 21 37 48 49 53 54 66 69 72 73 78 80 88 93 94. - 605
8 13 15 23 26 31 33 38 45 51 53 56 57 65 66 75 79 83 88 92 94.
702 7 12 14 15 16 18 19 43 52 54 62 68 65 68 71 78 88 90 91. - 805 11 17 18
32 34 25 28 29 32 36 40 45 48 49 55 66 68 78 79 81 83 89 95 98.
900 6 9 13 18 14 17 23 27 29 32 38 40 43 46 55 56 58 60 63 71 74 75 79
80 81 84 87 90 95 99.
1000 1 4 12 17 21 25 27 28 30 32 33 37 41 48 49 60 64 79 87 89 92 98. -
1105 7 9 13 16 18 29 34 36 37 38 41 43 45 48 49 51 56 57 60 62 67 69
81 85 87 90. - 1200 14 19 27 29 31 34 41 44 45 50 51 55 56 59 64 65 66 67 69
70 84 86 91 92. - 1300 8 14 16 25 30 32 34 38 39 43 45 48 50 53 56 58 62 67 69
97 98 99. - 1400 5 7 8 11 17 18 21 25 27 29 32 35 36 38 40 44 50 51 56 59 60 61 62 69
73 75 76 78 79 80 89 92.
1500 4 5 6 17 20 22 28 33 34 36 40 43 47 49 50 56 57 60 61 70 72 75
77 78 80 81 82 89 95. - 1600 5 6 7 8 11 12 14 15 17 18 24 25 29 32 33 35 38 44
52 55 58 60 63 65 67 70 74 76 78 83 85 87 92 95. - 1700 5 6 7 13 15 18 20 21
22 23 25 26 36 37 40 43 47 48 64 66 69 70 73 80 86 97. - 1800 2 10 14 17 21
23 24 28 29 40 43 46 51 60 63 67 73 80 81 83 87 93 96. - 1900 3 12 16 18
19 20 25 26 34 40 43 44 52 55 56 57 61 64 65 66 74 75 80 81 83 89 92 97.
2000 6 7 11 13 18 22 27 29 31 37 43 48 50 54 55 58 62 65 68 74 78 84 89 91 95. -
2100 10 14 16 17 18 20 21 27 29 31 37 43 48 52 56 58 62 65 67 70 75 79 80 93. - 2200 14
22 23 29 31 37 43 45 46 57 64 66 70 71 72 75 78 85 89 94 99. - 2300 14
23 25 26 37 43 45 46 56 58 70 71 72 75 78 82 87 97 99. - 2400 11 15 21 24 27 28 31 34 35 38 43 47 48
31 32 37 41 42 50 53 56 57 61 65 66 74 79 81 85 93 97. - 2500 1 6
3500 5 9 16 18 24 25 26 34 36 37 39 50 53 55 74 79 81 85 93 97. - 2600 6
8 10 11 15 17 21 23 27 29 31 35 42 44 46 48 56 64 66 75 79 85 89 94. -
2700 1 6 17 23 31 32 33 38 41 42 51 53 55 62 63 67 69 70 73 84 87 92 93.
2800 3 7 19 13 23 33 34 37 41 46 49 59 62 63 66 73 75 78 79 80 85 86 88 92
94. - 2900 6 12 17 24 27 29 31 34 38 45 54 56 62 65 66 67 72 73 85 89 96 98.
3000 7 9 16 17 20 23 27 29 31 34 42 44 46 48 56 64 66 75 79 85 89 94. -
3100 8 13 18 24 27 29 34 44 47 50 51 54 56 60 63 67 69 70 71 75 78 83 86 89 91 95. -
3200 1 5 7 8 10 12 16 17 23 25 33 41 43 46 49 52 55 60 62 65 67 73 74 80 83 85 87 91 95. -
3300 11 14 16 23 26 30 34 42 43 45 46 55 57 68 69 71 75 81 87 92 98. - 3400 2
7 9 16 18 24 27 29 34 44 47 50 53 56 62 65 68 70 74 77 79 81 86 90 94 98. -
3500 11 14 16 23 26 30 34 42 43 45 46 55 57 68 69 71 75 81 87 92 98. - 3600 2
7 9 16 18 24 27 29 34 44 47 50 53 56 62 65 68 70 74 77 79 81 87 92 98. -
3700 1 5 7 8 10 14 17 24 27 31 34 41 43 46 49 52 55 60 62 65 67 73 74 80 83 85 87 91 95. -
3800 1 5 8 12 14 15 16 23 26 31 33 41 43 46 49 52 55 60 62 65 67 73 74 80 83 85 87 91 95. -
3900 1 5 8 12 14 15 16 23 26 31 33 35 37 43 44 46 49 52 55 60 62 65 67 73 74 80 83 85 87 91 95. -
4000 1 5 11 15 18 21 24 27 29 32 35 38 41 44 49 50 51 56 58 61 65 67 71 73 79 83 89 95. -
4100 1 2 9 10 16 22 25 29 40 41 44 49 50 51 56 58 61 65 67 71 73 79 83 89 95. -
4200 1 2 9 10 16 22 25 29 40 41 44 49 50 51 56 58 61 65 67 71 73 79 83 89 95. -
4300 10 11 15 17 21 23 29 31 35 38 41 44 49 50 51 56 58 61 65 67 71 73 79 83 89 95. -
4400 1 2 9 10 16 22 25 29 40 41 44 49 50 51 56 58 61 65 67 71 73 79 83 89 95. -
4500 1 2 9 10 16 22 25 29 40 41 44 49 50 51 56 58 61 65 67 71 73 79 83 89 95. -
4600 1 2 9 10 16 22 25 29 40 41 44 49 50 51 56 58 61 65 67 71 73 79 83 89 95. -
4700 1 2 9 10 16 22 25 29 40 41 44 49 50 51 56 58 61 65 67 71 73 79 83 89 95. -
4800 1 2 9 10 16 22 25 29 40 41 44 49 50 51 56 58 61 65 67 71 73 79 83 89 95. -
4900 1 2 9 10 16 22 25 29 40 41 44 49 50 51 56 58 61 65 67 71 73 79 83 89 95. -
5000 1 2 9 10 16 22 25 29 40 41 44 49 50 51 56 58 61 65 67 71 73 79 83 89 95. -
5100 1 2 9 10 16 22 25 29 40 41 44 49 50 51 56 58 61 65 67 71 73 79 83 89 95. -
5200 1 2 9 10 16 22 25 29 40 41 44 49 50 51 56 58 61 65 67 71 73 79 83 89 95. -
5300 1 2 9 10 16 22 25 29 40 41 44 49 50 51 56 58 61 65 67 71 73 79 83 89 95. -
5400 1 2 9 10 16 22 25 29 40 41 44 49 50 51 56 58 61 65 67 71 73 79 83 89 95. -
5500 1 2 9 10 16 22 25 29 40 41 44 49 50 51 56 58 61 65 67 71 73 79 83 89 95. -
5600 1 2 9 10 16 22 25 29 40 41 44 49 50 51 56 58 61 65 67 71 73 79 83 89 95. -
5700 1 2 9 10 16 22 25 29 40 41 44 49 50 51 56 58 61 65 67 71 73 79 83 89 95. -
5800 1 2 9 10 16 22 25 29 40 41 44 49 50 51 56 58 61 65 67 71 73 79 83 89 95. -
5900 1 2 9 10 16 22 25 29 40 41 44 49 50 51 56 58 61 65 67 71 73 79 83 89 95. -
6000 1 2 9 10 16 22 25 29 40 41 44 49 50 51 56 58 61 65 67 71 73 79 83 89 95. -
6100 1 2 9 10 16 22 25 29 40 41 44 49 50 51 56 58 61 65 67 71 73 79 83 89 95. -
6200 1 2 9 10 16 22 25 29 40 41 44 49 50 51 56 58 61 65 67 71 73 79 83 89 95. -
6300 1 2 9 10 16 22 25 29 40 41 44 49 50 51 56 58 61 65 67 71 73 79 83 89 95. -
6400 1 2 9 10 16 22 25 29 40 41 44 49 50 51 56 58 61 65 67 71 73 79 83 89 95. -
6500 1 2 9 10 16 22 25 29 40 41 44 49 50 51 56 58 61 65 67 71 73 79 83 89 95. -
6600 1 2 9 10 16 22 25 29 40 41 44 49 50 51 56 58 61 65 67 71 73 79 83 89 95. -
6700 1 2 9 10 16 22 25 29 40 41 44 49 50 51 56 58 61 65 67 71 73 79 83 89 95. -
6800 1 2 9 10 16 22 25 29 40 41 44 49 50 51 56 58 61 65 67 71 73 79 83 89 95. -
6900 1 2 9 10 16 22 25 29 40 41 44 49 50 51 56 58 61 65 67 71 73 79 83 89 95. -
7000 1 2 9 10 16 22 25 29 40 41 44 49 50 51 56 58 61 65 67 71 73 79 83 89 95. -
7100 1 2 9 10 16 22 25 29 40 41 44 49 50 51 56 58 61 65 67 71 73 79 83 89 95. -
7200 1 2 9 10 16 22 25 29 40 41 44 49 50 51 56 58 61 65 67 71 73 79 83 89 95. -
7300 1 2 9 10 16 22 25 29 40 41 44 49 50 51 56 58 61 65 67 71 73 79 83 89 95. -
7400 1 2 9 10 16 22 25 29 40 41 44 49 50 51 56 58 61 65 67 71 73 79 83 89 95. -
7500 1 2 9 10 16 22 25 29 40 41 44 49 50 51 56 58 61 65 67 71 73 79 83 89 95. -
7600 1 2 9 10 16 22 25 29 40 41 44 49 50 51 56 58 61 65 67 71 73 79 83 89 95. -
7700 1 2 9 10 16 22 25 29 40 41 44 49 50 51 56 58 61 65 67 71 73 79 83 89 95. -
7800 1 2 9 10 16 22 25 29 40 41 44 49 50 51 56 58 61 65 67 71 73 79 83 89 95. -
7900 1 2 9 10 16 22 25 29 40 41 44 49 50 51 56 58 61 65 67 71 73 79 83 89 95. -
8000 1 2 9 10 16 22 25 29 40 41 44 49 50 51 56 58 61 65 67 71 73 79 83 89 95. -
8100 1 2 9 10 16 22 25 29 40 41 44 49 50 51 56 58 61 65 67 71 73 79 83 89 95. -
8200 1 2 9 10 16 22 25 29 40 41 44 49 50 51 56 58 61 65 67 71 73 79 83 89 95. -
8300 1 2 9 10 16 22 25 29 40 41 44 49 50 51 56 58 61 65 67 71 73 79 83 89 95. -
8400 1 2 9 10 16 22 25 29 40 41 44 49 50 51 56 58 61 65 67 71 73 79 83 89 95. -
8500 1 2 9 10 16 22 25 29 40 41 44 49 50 51 56 58 61 65 67 71 73 79 83 89 95. -
8600 1 2 9 10 16 22 25 29 40 41 44 49 50 51 56 58 61 65 67 71 73 79 83 89 95. -
8700 1 2 9 10 16 22 25 29 40 41 44 49 50 51 56 58 61 65 67 71 73 79 83 89 95. -
8800 1 2 9 10 16 22 25 29 40 41 44 49 50 51 56 58 61 65 67 71 73 79 83 89 95. -
8900 1 2 9 10 16 22 25 29 40 41 44 49 50 51 56 58 61 65 67 71 73 79 83 89 95. -
9000 1 2 9 10 16 22 25 29 40 41 44 49 50 51 56 58 61 65 67 71 73 79 83 89 95. -
9100 1

Dresden. 20. Januar. Die Generaldirektion des Königl. Polizeiherst. wird auch in diesem Winter und zwar am 27. Februar v. 3. im Hoftheater in der Neustadt einen Kabarettball veranstalten.

Dresden. 20. Januar. Das heutige Nachmittag gegen 2 Uhr stattgefundene Begräbnis des wirtl. Geh. Rathes, Generalstaatsanwälte Dr. Dr. v. Schwarze, war gefolgt von aufwändigster musikalischer Leistung nach jeder Meldung hin. Die Trauergesellschaften wurden bereits gehörig durch Aufzähnung berühmten Trauergesangs, welchen ein Doppelsatz des Sängerdorfes des Königl. Hoftheaters aufgeführt, im Trauerhaus eingetragen. Heute volgten kurz nach 1 Uhr der Freudentanz und Beichtvater des Verstorbenen, Herr Pastor Dr. Salice, die Einführung der Seele, welche unter geprägter Salmenklänge im Gartensaal aufgebahrt stand. Dieses Trauergesetz wohnte nur der engsten Familienkreis bei. Der große Beifallstanzapparat des Pietät führte das Sarg-Nachmittags zu 2 Uhr zur Gründhalle auf dem inneren Neustädter Friedhof. Tausende von Menschen säumten die Straße, welche der Gedenktag bestimmt und dieser leicht hatte eine überaus große Ausdehnung. Deutelwürdige Polizeiauswachten waren, diesen folgten Stabsträger, Habservantenträger, die Träger der Orden und der feierliche Verleihungen, dessen Pferde Trauerfahne trugen. Ein langer Zug Leidtragender folgte. Wie dementiert unter der Begleitung des Herrn Staatsministers Dr. v. Aebtzen und Dr. v. Gerber, die höchsten Justiz- und Verwaltungsbeamten und Vertreter aller Fächer der Justiz, folgte der Landes, Beamte aller Glieder der königl. Polizeidirektion und u. a. sämtliche Oberstaatsanwälte Sachsen. Von Jöchers zu erwähnen sind der aus Leipzig herbeigefommene Geh. Rath Professor Dr. Windscheid und verschiedene Deputationen aus den höchsten Justizgerichten Oberhessens und Bergens. Die Stadt Dresden war vertreten durch deren beide Bürgermeister und durch 5 Räthe, sowie durch eine Deputation des Stadtvorstandes-Collegiums. Die beiden Standesammlungen waren ebenfalls durch zahlreiche Abgeordnete vertreten. Der Anwaltverein, viele Zogendeuter u. solgten dem Sarze. Dreizehn Beifallswagen, an deren Spitze eine königliche Endowungsrolle, schlossen den Trauergesang. Auf dem Friedhofe angekommen, stieckte das dort aufgestellte Musikkorps des Chopinschen Tromermarkts, so dass lang das Doppelquartett der Hoftheaterorchesten das herzliche Lied von Lucas: „Wir sind für Frieden.“ Herr Generalstaatsanwalt Geh. Rath Held widmete dem bejubeltenen Freunde in berezeugen warmen Worten einen herzlichen, liebenswürdigen Kuss in der Potentatenhalle des Friedhofs. Am Ende sprach Herr Pastor Dr. Salice, nur kurzen Ratheit, Gebet und Einführung zur entzogenen Seele.

Dresden. 20. Januar. In vergangener Nacht entstand in einer an der Zollstraße gelegenen Eisenwarenfabrik aus bis jetzt noch ungewissem Weise ein großes Feuer. Nur das rasch Einschreiten der flüchtigen Feuerwehr vor es zu bremsen, das der Brand keine größeren Dimensionen annahm. Ein Arbeitslokal, in welchem viel Holz lagerte, ist total zerstört. Der entstandene Schaden wird auf mehrere Tausend Mark geschätzt. Man vermutet, dass das ausgetrocknete Material sich selbst entzündet hat.

Landtag.

Erste Kammer.

Dresden. 20. Januar. Die heutige 16. Sitzung nahm um 12 Uhr ihren Anfang. Beruhigten wohnten bei den Herren Staatsministern Graf Hartitzsch, Dr. v. Löwenberg und Dr. v. Gerber. Zur Tagordnung stand zunächst der Antrag zum mündlichen Bericht der zweiten Deputation über Artikel 2 und 3 des außerordentlichen Gesetzes, die Errichtung eines Winterhafens, die Erweiterung der Canäonenlagen und die Errichtung einer neuen Quaiverbindungsstraße in Riesa betreffend. Der Sekretär, Dr. Weiß, lobte Prinz Georg besprochene Maßnahmen.

V. Art. 2, zur Errichtung eines Winterhafens in Riesa, mit 516.000 A.

Art. 3, für Errichtung des Meiers Altmühl und Errichtung einer neuen Quaiverbindungsstraße, mit 78.000 A. mit der Wahlzeit zu bewilligen, daß beide Artikel unter sich bedingungsfähig sind;

Art. 4, zur Errichtung für den Hafen, doch der Aufwand von Kreis zu Kreis zu begrenzen, dass beide Artikel nicht unter sich bedingungsfähig sind;

Art. 5, zur Errichtung für den Hafen, doch der Aufwand von Kreis zu Kreis zu begrenzen, dass beide Artikel nicht unter sich bedingungsfähig sind;

Art. 6, zur Errichtung für den Hafen, doch der Aufwand von Kreis zu Kreis zu begrenzen, dass beide Artikel nicht unter sich bedingungsfähig sind;

Art. 7, zur Errichtung für den Hafen, doch der Aufwand von Kreis zu Kreis zu begrenzen, dass beide Artikel nicht unter sich bedingungsfähig sind;

Art. 8, zur Errichtung für den Hafen, doch der Aufwand von Kreis zu Kreis zu begrenzen, dass beide Artikel nicht unter sich bedingungsfähig sind;

Art. 9, zur Errichtung für den Hafen, doch der Aufwand von Kreis zu Kreis zu begrenzen, dass beide Artikel nicht unter sich bedingungsfähig sind;

Art. 10, zur Errichtung für den Hafen, doch der Aufwand von Kreis zu Kreis zu begrenzen, dass beide Artikel nicht unter sich bedingungsfähig sind;

Art. 11, zur Errichtung für den Hafen, doch der Aufwand von Kreis zu Kreis zu begrenzen, dass beide Artikel nicht unter sich bedingungsfähig sind;

Art. 12, zur Errichtung für den Hafen, doch der Aufwand von Kreis zu Kreis zu begrenzen, dass beide Artikel nicht unter sich bedingungsfähig sind;

Art. 13, zur Errichtung für den Hafen, doch der Aufwand von Kreis zu Kreis zu begrenzen, dass beide Artikel nicht unter sich bedingungsfähig sind;

Art. 14, zur Errichtung für den Hafen, doch der Aufwand von Kreis zu Kreis zu begrenzen, dass beide Artikel nicht unter sich bedingungsfähig sind;

Art. 15, zur Errichtung für den Hafen, doch der Aufwand von Kreis zu Kreis zu begrenzen, dass beide Artikel nicht unter sich bedingungsfähig sind;

Art. 16, zur Errichtung für den Hafen, doch der Aufwand von Kreis zu Kreis zu begrenzen, dass beide Artikel nicht unter sich bedingungsfähig sind;

Art. 17, zur Errichtung für den Hafen, doch der Aufwand von Kreis zu Kreis zu begrenzen, dass beide Artikel nicht unter sich bedingungsfähig sind;

Art. 18, zur Errichtung für den Hafen, doch der Aufwand von Kreis zu Kreis zu begrenzen, dass beide Artikel nicht unter sich bedingungsfähig sind;

Art. 19, zur Errichtung für den Hafen, doch der Aufwand von Kreis zu Kreis zu begrenzen, dass beide Artikel nicht unter sich bedingungsfähig sind;

Art. 20, zur Errichtung für den Hafen, doch der Aufwand von Kreis zu Kreis zu begrenzen, dass beide Artikel nicht unter sich bedingungsfähig sind;

Art. 21, zur Errichtung für den Hafen, doch der Aufwand von Kreis zu Kreis zu begrenzen, dass beide Artikel nicht unter sich bedingungsfähig sind;

Art. 22, zur Errichtung für den Hafen, doch der Aufwand von Kreis zu Kreis zu begrenzen, dass beide Artikel nicht unter sich bedingungsfähig sind;

Art. 23, zur Errichtung für den Hafen, doch der Aufwand von Kreis zu Kreis zu begrenzen, dass beide Artikel nicht unter sich bedingungsfähig sind;

Art. 24, zur Errichtung für den Hafen, doch der Aufwand von Kreis zu Kreis zu begrenzen, dass beide Artikel nicht unter sich bedingungsfähig sind;

Art. 25, zur Errichtung für den Hafen, doch der Aufwand von Kreis zu Kreis zu begrenzen, dass beide Artikel nicht unter sich bedingungsfähig sind;

Art. 26, zur Errichtung für den Hafen, doch der Aufwand von Kreis zu Kreis zu begrenzen, dass beide Artikel nicht unter sich bedingungsfähig sind;

Art. 27, zur Errichtung für den Hafen, doch der Aufwand von Kreis zu Kreis zu begrenzen, dass beide Artikel nicht unter sich bedingungsfähig sind;

Art. 28, zur Errichtung für den Hafen, doch der Aufwand von Kreis zu Kreis zu begrenzen, dass beide Artikel nicht unter sich bedingungsfähig sind;

Art. 29, zur Errichtung für den Hafen, doch der Aufwand von Kreis zu Kreis zu begrenzen, dass beide Artikel nicht unter sich bedingungsfähig sind;

Art. 30, zur Errichtung für den Hafen, doch der Aufwand von Kreis zu Kreis zu begrenzen, dass beide Artikel nicht unter sich bedingungsfähig sind;

Art. 31, zur Errichtung für den Hafen, doch der Aufwand von Kreis zu Kreis zu begrenzen, dass beide Artikel nicht unter sich bedingungsfähig sind;

Art. 32, zur Errichtung für den Hafen, doch der Aufwand von Kreis zu Kreis zu begrenzen, dass beide Artikel nicht unter sich bedingungsfähig sind;

Art. 33, zur Errichtung für den Hafen, doch der Aufwand von Kreis zu Kreis zu begrenzen, dass beide Artikel nicht unter sich bedingungsfähig sind;

Art. 34, zur Errichtung für den Hafen, doch der Aufwand von Kreis zu Kreis zu begrenzen, dass beide Artikel nicht unter sich bedingungsfähig sind;

Art. 35, zur Errichtung für den Hafen, doch der Aufwand von Kreis zu Kreis zu begrenzen, dass beide Artikel nicht unter sich bedingungsfähig sind;

Art. 36, zur Errichtung für den Hafen, doch der Aufwand von Kreis zu Kreis zu begrenzen, dass beide Artikel nicht unter sich bedingungsfähig sind;

Art. 37, zur Errichtung für den Hafen, doch der Aufwand von Kreis zu Kreis zu begrenzen, dass beide Artikel nicht unter sich bedingungsfähig sind;

Art. 38, zur Errichtung für den Hafen, doch der Aufwand von Kreis zu Kreis zu begrenzen, dass beide Artikel nicht unter sich bedingungsfähig sind;

Art. 39, zur Errichtung für den Hafen, doch der Aufwand von Kreis zu Kreis zu begrenzen, dass beide Artikel nicht unter sich bedingungsfähig sind;

Art. 40, zur Errichtung für den Hafen, doch der Aufwand von Kreis zu Kreis zu begrenzen, dass beide Artikel nicht unter sich bedingungsfähig sind;

Art. 41, zur Errichtung für den Hafen, doch der Aufwand von Kreis zu Kreis zu begrenzen, dass beide Artikel nicht unter sich bedingungsfähig sind;

Art. 42, zur Errichtung für den Hafen, doch der Aufwand von Kreis zu Kreis zu begrenzen, dass beide Artikel nicht unter sich bedingungsfähig sind;

Art. 43, zur Errichtung für den Hafen, doch der Aufwand von Kreis zu Kreis zu begrenzen, dass beide Artikel nicht unter sich bedingungsfähig sind;

Art. 44, zur Errichtung für den Hafen, doch der Aufwand von Kreis zu Kreis zu begrenzen, dass beide Artikel nicht unter sich bedingungsfähig sind;

Art. 45, zur Errichtung für den Hafen, doch der Aufwand von Kreis zu Kreis zu begrenzen, dass beide Artikel nicht unter sich bedingungsfähig sind;

Art. 46, zur Errichtung für den Hafen, doch der Aufwand von Kreis zu Kreis zu begrenzen, dass beide Artikel nicht unter sich bedingungsfähig sind;

Art. 47, zur Errichtung für den Hafen, doch der Aufwand von Kreis zu Kreis zu begrenzen, dass beide Artikel nicht unter sich bedingungsfähig sind;

Art. 48, zur Errichtung für den Hafen, doch der Aufwand von Kreis zu Kreis zu begrenzen, dass beide Artikel nicht unter sich bedingungsfähig sind;

Art. 49, zur Errichtung für den Hafen, doch der Aufwand von Kreis zu Kreis zu begrenzen, dass beide Artikel nicht unter sich bedingungsfähig sind;

Art. 50, zur Errichtung für den Hafen, doch der Aufwand von Kreis zu Kreis zu begrenzen, dass beide Artikel nicht unter sich bedingungsfähig sind;

Art. 51, zur Errichtung für den Hafen, doch der Aufwand von Kreis zu Kreis zu begrenzen, dass beide Artikel nicht unter sich bedingungsfähig sind;

Art. 52, zur Errichtung für den Hafen, doch der Aufwand von Kreis zu Kreis zu begrenzen, dass beide Artikel nicht unter sich bedingungsfähig sind;

Art. 53, zur Errichtung für den Hafen, doch der Aufwand von Kreis zu Kreis zu begrenzen, dass beide Artikel nicht unter sich bedingungsfähig sind;

Art. 54, zur Errichtung für den Hafen, doch der Aufwand von Kreis zu Kreis zu begrenzen, dass beide Artikel nicht unter sich bedingungsfähig sind;

Art. 55, zur Errichtung für den Hafen, doch der Aufwand von Kreis zu Kreis zu begrenzen, dass beide Artikel nicht unter sich bedingungsfähig sind;

Art. 56, zur Errichtung für den Hafen, doch der Aufwand von Kreis zu Kreis zu begrenzen, dass beide Artikel nicht unter sich bedingungsfähig sind;

Art. 57, zur Errichtung für den Hafen, doch der Aufwand von Kreis zu Kreis zu begrenzen, dass beide Artikel nicht unter sich bedingungsfähig sind;

Art. 58, zur Errichtung für den Hafen, doch der Aufwand von Kreis zu Kreis zu begrenzen, dass beide Artikel nicht unter sich bedingungsfähig sind;

Art. 59, zur Errichtung für den Hafen, doch der Aufwand von Kreis zu Kreis zu begrenzen, dass beide Artikel nicht unter sich bedingungsfähig sind;

Art. 60, zur Errichtung für den Hafen, doch der Aufwand von Kreis zu Kreis zu begrenzen, dass beide Artikel nicht unter sich bedingungsfähig sind;

Art. 61, zur Errichtung für den Hafen, doch der Aufwand von Kreis zu Kreis zu begrenzen, dass beide Artikel nicht unter sich bedingungsfähig sind;

Art. 62, zur Errichtung für den Hafen, doch der Aufwand von Kreis zu Kreis zu begrenzen, dass beide Artikel nicht unter sich bedingungsfähig sind;

Art. 63, zur Errichtung für den Hafen, doch der Aufwand von Kreis zu Kreis zu begrenzen, dass beide Artikel nicht unter sich bedingungsfähig sind;

Art. 64, zur Errichtung für den Hafen, doch der Aufwand von Kreis zu Kreis zu begrenzen, dass beide Artikel nicht unter sich bedingungsfähig sind;

Art. 65, zur Errichtung für den Hafen, doch der Aufwand von Kreis zu Kreis zu begrenzen, dass beide Artikel nicht unter sich bedingungsfähig sind;

Art. 66, zur Errichtung für den Hafen, doch der Aufwand von Kreis zu Kreis zu begrenzen, dass beide Artikel nicht unter sich bedingungsfähig sind;

Art. 67, zur Errichtung für den Hafen, doch der Aufwand von Kreis zu Kreis zu begrenzen, dass beide Artikel nicht unter sich bedingungsfähig sind;

Art. 68, zur Errichtung für den Hafen, doch der Aufwand von Kreis zu Kreis zu begrenzen, dass beide Artikel nicht unter sich bedingungsfähig sind;

Art. 69, zur Errichtung für den Hafen, doch der Aufwand von Kreis zu Kreis zu begrenzen, dass beide Artikel nicht unter sich bedingungsfähig sind;

Art. 70, zur Errichtung für den Hafen, doch der Aufwand von Kreis zu Kreis zu begrenzen, dass beide Artikel nicht unter sich bedingungsfähig sind;

Art. 71, zur Errichtung für den Hafen, doch der Aufwand von Kreis zu Kreis zu begrenzen, dass beide Artikel nicht unter sich bedingungsfähig sind;

Art. 72, zur Errichtung für den Hafen, doch der Aufwand von Kreis zu Kreis zu begrenzen, dass beide Artikel nicht unter sich bedingungsfähig sind;

Art. 73, zur Errichtung für den Hafen, doch der Aufwand von Kreis zu Kreis zu begrenzen, dass beide Artikel nicht unter sich bedingungsfähig sind;

Art. 74, zur Errichtung für den Hafen, doch der Aufwand von Kreis zu Kreis zu begrenzen, dass beide Artikel nicht unter sich bedingungsfähig sind;

Art. 75, zur Errichtung für den Hafen, doch der Aufwand von Kreis zu Kreis zu begrenzen, dass beide Artikel nicht unter sich bedingungsfähig sind;

Art. 76, zur Errichtung für den Hafen, doch der Aufwand von Kreis zu Kreis zu begrenzen, dass beide Artikel nicht unter sich bedingungsfähig sind;

Art. 77, zur Errichtung für den Hafen, doch der Aufwand von Kreis zu Kreis zu begrenzen, dass beide Artikel nicht unter sich bedingungsfähig sind;

Art. 78, zur Errichtung für den Hafen, doch der Aufwand von Kreis zu Kreis zu begrenzen, dass beide Artikel nicht unter sich bedingungsfähig sind;

Art. 79, zur Errichtung für den Hafen, doch der Aufwand von Kreis zu Kreis zu begrenzen, dass beide Artikel nicht unter sich bedingungsfähig sind;</

Leipziger Börsen-Course am 20. Januar 1886.

Bank-Diskonts.		Ueberwechsele-Course.		Serie.		Diskont pro 100 M.		Zins-T.		Industrie-Aktien.		Diskont pro 100 M.		Zins-T.		Gesamt-Kahl.		Ausl. Eisenbahnen.		
Leipzig, Wechsel:	4%	1 Thaler = 3 Mk.		K. Russ. wicht. % Imperial & 5 Rubel - per Stück		16.14 G.		15	- 4	120	Altenbergs Brauerei	100 M. 200 P.	114 1/2	Geld	Ausl. Triglycer.	100 M. 200 G.	40.22 G.			
Leipzig, Lombards:	5%	1 Mark-Banknot. MK. 10 Pf.		Gold pr. Goldpfund da	per 100 Gramm	16.14 G.		15	- 4	120	Altenbergs Unreinbarl.	100 M. 100 P.	114 1/2	Gold	Baltim.-Nord.-U.S.L.	100 M. 200 G.	40.22 G.			
Reichsbank:	4%	1 Deutsche Mark. W. = 1 Mk.		Kaiserliche Österreich. Denomin.	per Stück	16.00 G.		15	- 4	120	Cheval-Art.-Sp. p. St.	100 M. 200 P.	114 1/2	Gold	Scandinav. 100 M.	100 G.	40.22 G.			
Amsterdam, Lombards:	5%	100 Gulden Holl. W. = 170 Mk.		Gold pr. Goldpfund da		16.00 G.		15	- 4	120	Cheval-Art.-Sp. p. St.	100 M. 200 P.	114 1/2	Gold	Bauernbr. (S. Nw.)	100 M. 200 G.	40.22 G.			
Bremen:	5%	100 Mark = 160 Mk.		Zwischenrechn. Denomin. per 100 Gramm brutto		16.00 G.		15	- 4	120	Cheval-Art.-Sp. p. St.	100 M. 200 P.	114 1/2	Gold	Bauernbr. (S. Nw.)	100 M. 200 G.	40.22 G.			
Tal. Pfennig:	5%	100 Pfennig = 16 Mk.		Oesterreich. Silbergulden	per 100 g d. O. W.	16.00 G.		15	- 4	120	Cheval-Art.-Sp. p. St.	100 M. 200 P.	114 1/2	Gold	Bauernbr. (S. Nw.)	100 M. 200 G.	40.22 G.			
London:	4%	100 Pfennig = 16 Mk.		Oesterreich. Silbergulden	da	16.00 G.		15	- 4	120	Cheval-Art.-Sp. p. St.	100 M. 200 P.	114 1/2	Gold	Bauernbr. (S. Nw.)	100 M. 200 G.	40.22 G.			
Paris:	5%	100 Lire = 16 Mk.		Silbergulden von Kaiserreich und Co.	da	16.00 G.		15	- 4	120	Cheval-Art.-Sp. p. St.	100 M. 200 P.	114 1/2	Gold	Bauernbr. (S. Nw.)	100 M. 200 G.	40.22 G.			
Frankfurt:	5%	1 Pfund Sterling = 10 Mk.		Bank und Staatsbanken pr. 100 g d. O. W.	da	16.00 G.		15	- 4	120	Cheval-Art.-Sp. p. St.	100 M. 200 P.	114 1/2	Gold	Bauernbr. (S. Nw.)	100 M. 200 G.	40.22 G.			
Wien:	4%			1 Pfund 100 g		16.00 G.		15	- 4	120	Cheval-Art.-Sp. p. St.	100 M. 200 P.	114 1/2	Gold	Bauernbr. (S. Nw.)	100 M. 200 G.	40.22 G.			
Deutsche Fonds.		Ueberwechsele-Course.		Asyl. Fonds.		St. Stock.		Zins-T.		Pr. Stück.		Zins-T.		Pr. Stück.		Ausl. Eisenbahnen.				
14 1/2 Deutsche Reichs-Anleihe	pr. Stück.	104.40 G.		14 1/2 Oesterl. Goldlende	1000-1000 M.	16.00 G.		14 1/2	- 4	120	Altenbergs Brauerei	100 M. 200 P.	114 1/2	Geld	Ausl. Triglycer.	100 M. 200 G.	40.22 G.			
do. do.		104.40 G.		14 1/2 Oesterl. Goldlende	1000-1000 M.	16.00 G.		14 1/2	- 4	120	Altenbergs Unreinbarl.	100 M. 200 P.	114 1/2	Gold	Baltim.-Nord.-U.S.L.	100 M. 200 G.	40.22 G.			
do. do.		104.40 G.		14 1/2 Oesterl. Goldlende	1000-1000 M.	16.00 G.		14 1/2	- 4	120	Cheval-Art.-Sp. p. St.	100 M. 200 P.	114 1/2	Gold	Bauernbr. (S. Nw.)	100 M. 200 G.	40.22 G.			
13 1/2 K. Pr. Staats-Schuld-Sch.	100-100 T.	16.00 G.		14 1/2 Oesterl. Goldlende	1000-1000 M.	16.00 G.		14 1/2	- 4	120	Cheval-Art.-Sp. p. St.	100 M. 200 P.	114 1/2	Gold	Bauernbr. (S. Nw.)	100 M. 200 G.	40.22 G.			
do. do.		104.40 G.		14 1/2 Oesterl. Goldlende	1000-1000 M.	16.00 G.		14 1/2	- 4	120	Cheval-Art.-Sp. p. St.	100 M. 200 P.	114 1/2	Gold	Bauernbr. (S. Nw.)	100 M. 200 G.	40.22 G.			
13 1/2 K. Pr. Staats-Schuld-Sch.	100-100 T.	16.00 G.		14 1/2 Oesterl. Goldlende	1000-1000 M.	16.00 G.		14 1/2	- 4	120	Cheval-Art.-Sp. p. St.	100 M. 200 P.	114 1/2	Gold	Bauernbr. (S. Nw.)	100 M. 200 G.	40.22 G.			
do. do.		104.40 G.		14 1/2 Oesterl. Goldlende	1000-1000 M.	16.00 G.		14 1/2	- 4	120	Cheval-Art.-Sp. p. St.	100 M. 200 P.	114 1/2	Gold	Bauernbr. (S. Nw.)	100 M. 200 G.	40.22 G.			
13 1/2 K. Pr. Staats-Arbeithe.	100-100 T.	16.00 G.		14 1/2 Oesterl. Goldlende	1000-1000 M.	16.00 G.		14 1/2	- 4	120	Cheval-Art.-Sp. p. St.	100 M. 200 P.	114 1/2	Gold	Bauernbr. (S. Nw.)	100 M. 200 G.	40.22 G.			
do. do.		104.40 G.		14 1/2 Oesterl. Goldlende	1000-1000 M.	16.00 G.		14 1/2	- 4	120	Cheval-Art.-Sp. p. St.	100 M. 200 P.	114 1/2	Gold	Bauernbr. (S. Nw.)	100 M. 200 G.	40.22 G.			
13 1/2 K. Pr. Staats-Arbeithe.	100-100 T.	16.00 G.		14 1/2 Oesterl. Goldlende	1000-1000 M.	16.00 G.		14 1/2	- 4	120	Cheval-Art.-Sp. p. St.	100 M. 200 P.	114 1/2	Gold	Bauernbr. (S. Nw.)	100 M. 200 G.	40.22 G.			
do. do.		104.40 G.		14 1/2 Oesterl. Goldlende	1000-1000 M.	16.00 G.		14 1/2	- 4	120	Cheval-Art.-Sp. p. St.	100 M. 200 P.	114 1/2	Gold	Bauernbr. (S. Nw.)	100 M. 200 G.	40.22 G.			
13 1/2 K. Pr. Staats-Arbeithe.	100-100 T.	16.00 G.		14 1/2 Oesterl. Goldlende	1000-1000 M.	16.00 G.		14 1/2	- 4	120	Cheval-Art.-Sp. p. St.	100 M. 200 P.	114 1/2	Gold	Bauernbr. (S. Nw.)	100 M. 200 G.	40.22 G.			
do. do.		104.40 G.		14 1/2 Oesterl. Goldlende	1000-1000 M.	16.00 G.		14 1/2	- 4	120	Cheval-Art.-Sp. p. St.	100 M. 200 P.	114 1/2	Gold	Bauernbr. (S. Nw.)	100 M. 200 G.	40.22 G.			
13 1/2 K. Pr. Staats-Arbeithe.	100-100 T.	16.00 G.		14 1/2 Oesterl. Goldlende	1000-1000 M.	16.00 G.		14 1/2	- 4	120	Cheval-Art.-Sp. p. St.	100 M. 200 P.	114 1/2	Gold	Bauernbr. (S. Nw.)	100 M. 200 G.	40.22 G.			
do. do.		104.40 G.		14 1/2 Oesterl. Goldlende	1000-1000 M.	16.00 G.		14 1/2	- 4	120	Cheval-Art.-Sp. p. St.	100 M. 200 P.	114 1/2	Gold	Bauernbr. (S. Nw.)	100 M. 200 G.	40.22 G.			
13 1/2 K. Pr. Staats-Arbeithe.	100-100 T.	16.00 G.		14 1/2 Oesterl. Goldlende	1000-1000 M.	16.00 G.		14 1/2	- 4	120	Cheval-Art.-Sp. p. St.	100 M. 200 P.	114 1/2	Gold	Bauernbr. (S. Nw.)	100 M. 200 G.	40.22 G.			
do. do.		104.40 G.		14 1/2 Oesterl. Goldlende	1000-1000 M.	16.00 G.		14 1/2	- 4	120	Cheval-Art.-Sp. p. St.	100 M. 200 P.	114 1/2	Gold	Bauernbr. (S. Nw.)	100 M. 200 G.	40.22 G.			
13 1/2 K. Pr. Staats-Arbeithe.	100-100 T.	16.00 G.		14 1/2 Oesterl. Goldlende	1000-1000 M.	16.00 G.		14 1/2	- 4	120	Cheval-Art.-Sp. p. St.	100 M. 200 P.	114 1/2	Gold	Bauernbr. (S. Nw.)	100 M. 200 G.	40.22 G.			
do. do.		104.40 G.		14 1/2 Oesterl. Goldlende	1000-1000 M.	16.00 G.		14 1/2	- 4	120	Cheval-Art.-Sp. p. St.	100 M. 200 P.	114 1/2	Gold	Bauernbr. (S. Nw.)	100 M. 200 G.	40.22 G.			
13 1/2 K. Pr. Staats-Arbeithe.	100-100 T.	16.00 G.		14 1/2 Oesterl. Goldlende	1000-1000 M.	16.00 G.		14 1/2	- 4	120	Cheval-Art.-Sp. p. St.	100 M. 200 P.	114 1/2	Gold	Bauernbr. (S. Nw.)	100 M. 200 G.	40.22 G.			
do. do.		104.40 G.		14 1/2 Oesterl. Goldlende	1000-1000 M.	16.00 G.		14 1/2	- 4	120	Cheval-Art.-Sp. p. St.	100 M. 200 P.	114 1/2	Gold	Bauernbr. (S. Nw.)	100 M. 200 G.	40.22 G.			
13 1/2 K. Pr. Staats-Arbeithe.	100-100 T.	16.00 G.		14 1/2 Oesterl. Goldlende	1000-1000 M.	16.00 G.		14 1/2	- 4	120	Cheval-Art.-Sp. p. St.	100 M. 2								

Einfuhren:

	1885	1884	1883	1882	1881	1880	1879
Wollstoffe	1,095	1,135	1,016	1,019	932	864	826
Gro.	183	189	190	194	197	202	183
Zw. Stück	380	358	327	320	276	270	247
Untere Sorten	360	397	297	388	315	427	360
Total	3,026	3,079	3,030	3,021	2,765	2,615	2,615
Einfuhrungen:							
Baumwolle	1,082	1,094	1,056	978	928	845	845
Gro.	177	195	197	196	201	186	189
Zw. Stück	381	360	331	317	284	263	260
Untere Sorten	379	363	349	371	348	358	349
Total	3,019	3,014	2,984	1,065	1,786	1,684	1,786

Sort. & Art. 31. Dec.	1885	1884	1883	1882	1881	1880	1879
Wollstoffe	72	56	55	54	14	25	15
Gro.	18	13	19	20	28	32	18
Zw. Stück	16	7	9	13	10	18	11
Untere Sorten	73	92	60	105	89	122	63
Total	180	171	106	200	141	207	98

Häufigkeiten: Wollstoffe der heimische Weiß-Rüdigsdorf ist durch umfassende Beschaffung und weiterer Anwendung über Berlin bestehender Märkte gefordert wurde. Bei offiziell bestätigte Beschaffung, ausnahmlich für Innen und alte Güter, wurden daher beschriebene soße Güter benötigt werden, was bei sich best. Angebot zu dem jetzigen sieben Wertheimsteiner Markt bestimmt. Wir wollen: Einheitspreise zwischen 7.10-7.15.

Bremen, 19. Januar. Tafel. Unterg. 45 Gros. Sengel.

18. Januar. Baumwolle, Baumwolle weiß, Januar 45%.

Februar 45%, d. März 45%, d. April 45%, d. Mai 45%, d.

Juni 45%, d. — Spanien, Weiß 33% d. — Weiß, Unjap.

18. Februar 19. Januar. Weißer zufügig. Güter sind

verschiedenartig, unterteilt in Güter mit höheren Preisen.

18. Februar 19. Januar. Weißer zufügig. Güter sind

verschiedenartig, unterteilt in Güter mit höheren Preisen.

18. Februar 19. Januar. Weißer zufügig. Güter sind

verschiedenartig, unterteilt in Güter mit höheren Preisen.

18. Februar 19. Januar. Weißer zufügig. Güter sind

verschiedenartig, unterteilt in Güter mit höheren Preisen.

18. Februar 19. Januar. Weißer zufügig. Güter sind

verschiedenartig, unterteilt in Güter mit höheren Preisen.

18. Februar 19. Januar. Weißer zufügig. Güter sind

verschiedenartig, unterteilt in Güter mit höheren Preisen.

18. Februar 19. Januar. Weißer zufügig. Güter sind

verschiedenartig, unterteilt in Güter mit höheren Preisen.

18. Februar 19. Januar. Weißer zufügig. Güter sind

verschiedenartig, unterteilt in Güter mit höheren Preisen.

18. Februar 19. Januar. Weißer zufügig. Güter sind

verschiedenartig, unterteilt in Güter mit höheren Preisen.

18. Februar 19. Januar. Weißer zufügig. Güter sind

verschiedenartig, unterteilt in Güter mit höheren Preisen.

18. Februar 19. Januar. Weißer zufügig. Güter sind

verschiedenartig, unterteilt in Güter mit höheren Preisen.

18. Februar 19. Januar. Weißer zufügig. Güter sind

verschiedenartig, unterteilt in Güter mit höheren Preisen.

18. Februar 19. Januar. Weißer zufügig. Güter sind

verschiedenartig, unterteilt in Güter mit höheren Preisen.

18. Februar 19. Januar. Weißer zufügig. Güter sind

verschiedenartig, unterteilt in Güter mit höheren Preisen.

18. Februar 19. Januar. Weißer zufügig. Güter sind

verschiedenartig, unterteilt in Güter mit höheren Preisen.

18. Februar 19. Januar. Weißer zufügig. Güter sind

verschiedenartig, unterteilt in Güter mit höheren Preisen.

18. Februar 19. Januar. Weißer zufügig. Güter sind

verschiedenartig, unterteilt in Güter mit höheren Preisen.

18. Februar 19. Januar. Weißer zufügig. Güter sind

verschiedenartig, unterteilt in Güter mit höheren Preisen.

18. Februar 19. Januar. Weißer zufügig. Güter sind

verschiedenartig, unterteilt in Güter mit höheren Preisen.

18. Februar 19. Januar. Weißer zufügig. Güter sind

verschiedenartig, unterteilt in Güter mit höheren Preisen.

18. Februar 19. Januar. Weißer zufügig. Güter sind

verschiedenartig, unterteilt in Güter mit höheren Preisen.

18. Februar 19. Januar. Weißer zufügig. Güter sind

verschiedenartig, unterteilt in Güter mit höheren Preisen.

18. Februar 19. Januar. Weißer zufügig. Güter sind

verschiedenartig, unterteilt in Güter mit höheren Preisen.

18. Februar 19. Januar. Weißer zufügig. Güter sind

verschiedenartig, unterteilt in Güter mit höheren Preisen.

18. Februar 19. Januar. Weißer zufügig. Güter sind

verschiedenartig, unterteilt in Güter mit höheren Preisen.

18. Februar 19. Januar. Weißer zufügig. Güter sind

verschiedenartig, unterteilt in Güter mit höheren Preisen.

18. Februar 19. Januar. Weißer zufügig. Güter sind

verschiedenartig, unterteilt in Güter mit höheren Preisen.

18. Februar 19. Januar. Weißer zufügig. Güter sind

verschiedenartig, unterteilt in Güter mit höheren Preisen.

18. Februar 19. Januar. Weißer zufügig. Güter sind

verschiedenartig, unterteilt in Güter mit höheren Preisen.

18. Februar 19. Januar. Weißer zufügig. Güter sind

verschiedenartig, unterteilt in Güter mit höheren Preisen.

18. Februar 19. Januar. Weißer zufügig. Güter sind

verschiedenartig, unterteilt in Güter mit höheren Preisen.

18. Februar 19. Januar. Weißer zufügig. Güter sind

verschiedenartig, unterteilt in Güter mit höheren Preisen.

18. Februar 19. Januar. Weißer zufügig. Güter sind

verschiedenartig, unterteilt in Güter mit höheren Preisen.

18. Februar 19. Januar. Weißer zufügig. Güter sind

verschiedenartig, unterteilt in Güter mit höheren Preisen.

18. Februar 19. Januar. Weißer zufügig. Güter sind

verschiedenartig, unterteilt in Güter mit höheren Preisen.

18. Februar 19. Januar. Weißer zufügig. Güter sind

verschiedenartig, unterteilt in Güter mit höheren Preisen.

18. Februar 19. Januar. Weißer zufügig. Güter sind

verschiedenartig, unterteilt in Güter mit höheren Preisen.

18. Februar 19. Januar. Weißer zufügig. Güter sind

verschiedenartig, unterteilt in Güter mit höheren Preisen.

18. Februar 19. Januar. Weißer zufügig. Güter sind

verschiedenartig, unterteilt in Güter mit höheren Preisen.

18. Februar 19. Januar. Weißer zufügig. Güter sind

verschiedenartig, unterteilt in Güter mit höheren Preisen.

18. Februar 19. Januar. Weißer zufügig. Güter sind

verschiedenartig, unterteilt in Güter mit höheren Preisen.

18. Februar 19. Januar. Weißer zufügig. Güter sind

verschiedenartig, unterteilt in Güter mit höheren Preisen.

18. Februar 19. Januar. Weißer zufügig. Güter sind

verschiedenartig, unterteilt in Güter mit höheren Preisen.

18. Februar 19. Januar. Weißer zufügig. Güter sind

verschiedenartig, unterteilt in Güter mit höheren Preisen.

18. Februar 19. Januar. Weißer zufügig. Güter sind

verschiedenartig, unterteilt in Güter mit höheren Preisen.

18. Februar 19. Januar. Weißer zufügig. Güter sind

verschiedenartig, unterteilt in Güter mit höheren Preisen.

18. Februar 19. Januar. Weißer zufügig. Güter sind

verschiedenartig, unterteilt in Güter mit höheren Preisen.

18. Februar 19. Januar. Weißer zufügig. Güter sind

verschiedenartig, unterteilt in Güter mit höheren Preisen.

18. Februar 19. Januar. Weißer zufügig. Güter sind

verschiedenartig, unterteilt in Güter mit höheren Preisen.

18. Februar 19. Januar. Weißer zufügig. Güter sind

verschiedenartig, unterteilt in Güter mit höheren Preisen.

18. Februar 19. Januar. Weißer zufügig. Güter sind

verschiedenartig, unterteilt in Güter mit höheren Preisen.

</